

VERLAG ANTON PUSTET

SEIT 1592

Verlagsvorschau
HERBST 2020

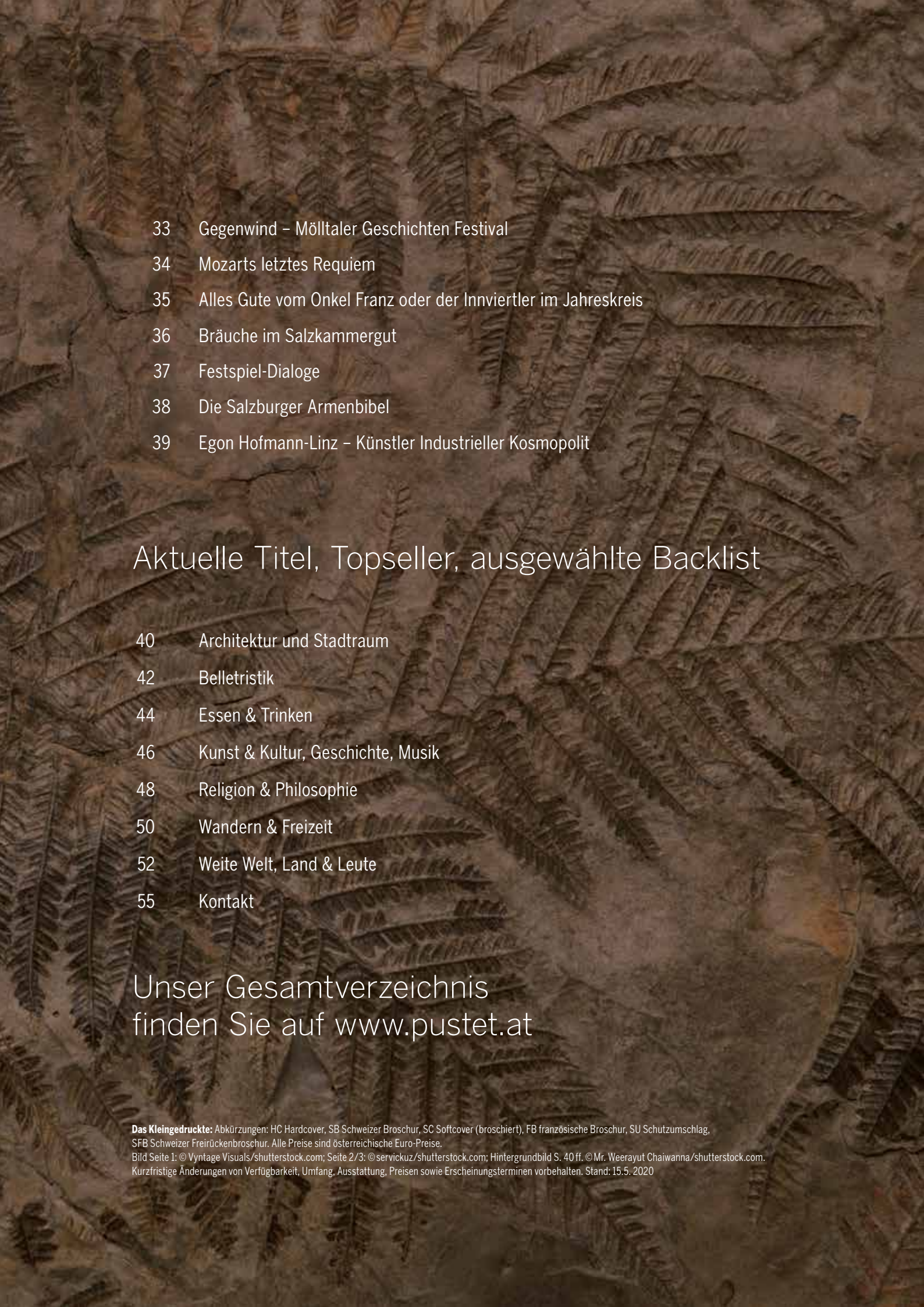


Neuerscheinungen

- | | | |
|-------|---|-----------|
| 5 | Barocke Kochkunst heute
Das Adelskochbuch der Maria Clara Dückher von 1654 | September |
| 7 | Das österreichische Käferbohnen-Kochbuch | September |
| 9 | Aromatischer Wald
Selbstgemachtes aus den Schätzen der Natur | August |
| 10/11 | Autorenporträt: Doris Kern | |
| 13 | Das kleine Buch der Weihnachtswunder | Oktober |
| 15 | Bunte Steine
Ausflüge in die Erdgeschichte zwischen Ybbs- und Trauntal | August |
| 17 | Salzburger Bauernkalender 2021
Im Einklang mit der Natur | August |
| 19 | Eine Luftmatratze muss her!
Dorfwirtschaftswunder 1950 | Oktober |
| 21 | Die Akte Leopoldskron
Max Reinhardt – Das Schloss – Arisierung und Restitution | Mai |
| 23 | Die Mitte und das Ganze
Gedanken zum Bauen | November |
| 25 | Scrinium
Zeitschrift des Verbandes Österreichischer Archivarinnen und Archivare | September |

Kürzlich erschienen/in Produktion

- | | |
|----|---|
| 26 | Geschmackssache – Rezeptsammlung Roland Essl |
| 27 | Das österreichische Bier-Kochbuch |
| 28 | Steinwild am Großglockner – Alpine Ibex |
| 29 | Rauf auf den Untersberg! |
| 30 | Widerstand. Verfolgung. Befreiung. |
| 31 | Gehmütliche Obersteiermark |
| 32 | Märchenhafte Kraftplätze – Wandern im Waldviertel |

- 
- 33 Gegenwind – Mölltaler Geschichten Festival
 - 34 Mozarts letztes Requiem
 - 35 Alles Gute vom Onkel Franz oder der Innviertler im Jahreskreis
 - 36 Bräuche im Salzkammergut
 - 37 Festspiel-Dialoge
 - 38 Die Salzburger Armenbibel
 - 39 Egon Hofmann-Linz – Künstler Industrieller Kosmopolit

Aktuelle Titel, Topseller, ausgewählte Backlist

- 40 Architektur und Stadtraum
- 42 Belletristik
- 44 Essen & Trinken
- 46 Kunst & Kultur, Geschichte, Musik
- 48 Religion & Philosophie
- 50 Wandern & Freizeit
- 52 Weite Welt, Land & Leute
- 55 Kontakt

Unser Gesamtverzeichnis
finden Sie auf www.pustet.at

Das Kleingedruckte: Abkürzungen: HC Hardcover, SB Schweizer Broschur, SC Softcover (broschiert), FB französische Broschur, SU Schutzumschlag, SFB Schweizer Freirückenbroschur. Alle Preise sind österreichische Euro-Preise.
Bild Seite 1: © Vyntage Visuals/shutterstock.com; Seite 2/3: © servickuz/shutterstock.com; Hintergrundbild S. 40 ff. © Mr. Weerayut Chaiwanna/shutterstock.com.
Kurzfristige Änderungen von Verfügbarkeit, Umfang, Ausstattung, Preisen sowie Erscheinungsterminen vorbehalten. Stand: 15.5. 2020



Gerhard Ammerer

Ao. Univ.-Prof. am Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg, Leiter des Zentrums für Gastrosophie. Forschungsschwerpunkte: Gesellschafts-, Kultur- und Rechtsgeschichte, Autor mehrerer Bücher zu den Themen Getränkgeschichte und Salzburger Gastronomie.



Foto: © Elfriede Pöttgen

Michael Brauer

Ass.-Prof. am Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg, stv. Leiter des Zentrums für Gastrosophie und Photograph. Forscht und publiziert zur mittelalterlichen Politik und Religion sowie zur Ernährungsgeschichte.



Foto: © Karolin Brauer

Marlene Ernst

Dr.ⁱⁿ der Geschichte und langjährige Mitarbeiterin am Zentrum für Gastrosophie (Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg). Die Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Ernährungsgeschichte, Digital Humanities, Citizen Science sowie Mittelalterrezeption.



Foto: © Luigi Caputo



Gerhard Ammerer,
Michael Brauer,
Marlene Ernst (Hg.)

Barocke Kochkunst heute Das Adelskochbuch der Maria Clara Dückher von 1654

ca. 256 Seiten
durchgehend farbig bebildert
13,5 x 21,5 cm
Hardcover
ca. EUR 29,-
ISBN 978-3-7025-0985-9



erscheint im September 2020

- › Barock kochen für moderne Genießer*innen
- › Speisen für alle Jahreszeiten
- › Festtagsküche vor 350 Jahren

Tischlein, deck dich!

Man nehme eine prominente Salzburger Adelsfamilie der Frühen Neuzeit, Gerichte mit (aristokratischer) Geschichte und moderne Foodfotografie und kombiniere alles zu einem Kochbuch für moderne Genießerinnen und Genießer. Der Blick in die hochbarocke kulinarische Vergangenheit vermag neue Geschmackswelten aufzutun. Es erwarten Sie traditionelle und regionale Speisen der damaligen Zeit mit dem gewissen Extra, die den modernen Gaumen überraschen werden.

Das Buch enthält 24 Rezepte, nach dem Jahresverlauf geordnet und adaptiert für die moderne Küche, weiters Hintergründe zur Familiengeschichte der Dückher von Haslau, Informationen zum historischen Kochbuch sowie Wissenswertes aus dessen Entstehungsjahr 1654.

Die Rezepte wurden von der Autorin und den Autoren interpretiert und nachgekocht und mit Mengenangaben, Garzeiten und Gewürzvorschlägen versehen, die in der 350 Jahre alten Handschrift zumeist fehlen. Entstanden ist daraus eine barocke Adelsküche zum Nachkochen mit viel Storytelling und historischem Background rundherum.

› Mehr zum Thema



Josef Schöchel
ZU TISCH
Die kulinarische Welt
historischer Persönlichkeiten
160 S., HC
17 x 24 cm, € 24,-
ISBN 978-3-7025-0795-4



Taliman Sluga

Der Kulinarik-Vermittler Taliman E. Sluga ist im Museums- und Ausstellungswesen tätig und veranschaulicht mit dem zentralen Thema „Essen und Trinken“ historische Epochen und regionale Gegebenheiten. Seit 2005 ist Sluga auch Kochbuchautor. Der Österreicher ist Initiator der seit 2011 jährlich stattfindenden *Kochbuchmesse Graz* und des Österreichischen Kochbuchpreises *Prix Prato*.



Foto: © privat



Taliman Sluga

Das österreichische Käferbohnen-Kochbuch

ca. 240 Seiten
durchgehend farbig bebildert
15,7 x 12 cm
Hardcover mit Stanzung
EUR 19,95
ISBN 978-3-7025-0992-7



erscheint im September 2020

- › Über 100 Rezepte: traditionelle und neue, heimische und internationale, deftige und leichte, pikante und süße!
- › Bereits erschienen:
Das österreichische Fisch-Kochbuch
- › Erscheint im Juni 2020:
Das österreichische Bier-Kochbuch
- › Es folgt: Das österreichische Lamm-Kochbuch

Bohn' Appetit!

Bohnen zählen zu den ältesten Kulturpflanzen – unter den zahlreichen Sorten sticht eine besonders hervor: die Prunk- oder Käferbohne. Sie ist ein typisches regionales Produkt, das seinen Weg bis in die Küchen der Spitzenköche geschafft hat. Nicht von ungefähr erhielt die „Steirische Käferbohne“ 2016 das europaweite Prädikat bzw. Herkunftssiegel „g. U. – geschützte Ursprungsbezeichnung“. Darüber hinaus ist die Käferbohne das ultimative Lebensmittel, weil sie fast alles enthält, was ein Lebensmittel braucht. Eiweiß- und ballaststoffreich, mit hohem Kaliumgehalt, mit viel Eisen und B-Vitaminen ist sie ernährungstechnisch ganz vorne dabei und der nussige Geschmack ist die Draufgabe.

Das österreichische Käferbohnen-Kochbuch widmet sich neben der Kulturgeschichte vor allem dem vielfältigen Einsatz der Bohne in der Küche. Vom klassischen Käferbohnen Salat mit Rindfleisch oder einem würzigen Käferbohnen-Speckstrudel über einen pikanten Käferbohnen-Lammeintopf mit Chili bis zur Käferbohnencreme mit Blütenhonig oder schokoglasierten Schnapskäferbohnen-Pralinés („BohnBohns“) reicht der unermesslich köstliche Horizont. Lassen Sie sich verführen!

› Mehr vom Autor



Taliman Sluga
DAS EUROPÄISCHE WEIHNACHTSKOCHBUCH
Rezepte · Bräuche · Spezialitäten
224 S., HC, 21 x 24 cm, € 29,-
ISBN 978-3-7025-0906-4
englische Ausgabe:
ISBN 978-3-7025-0941-5, € 29,-

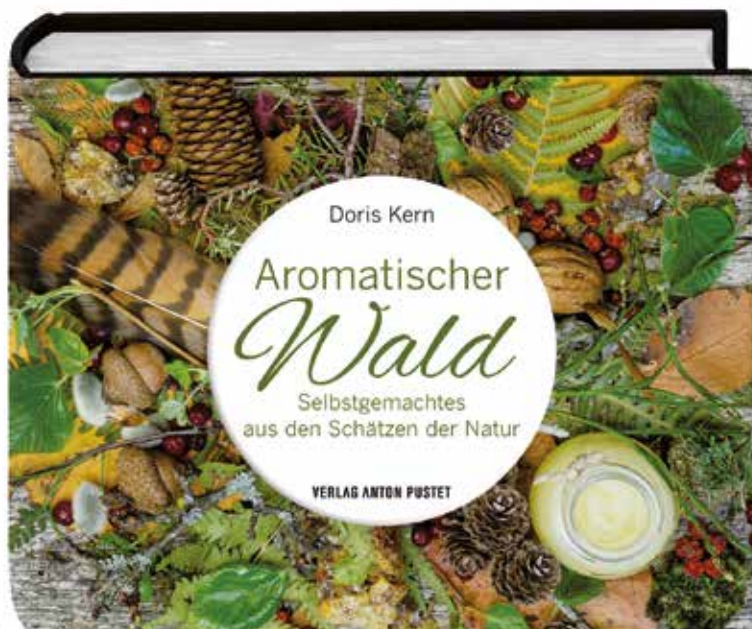


Doris Kern

Geboren 1983 in Linz, studierte an der FH Hagenberg Informatik und arbeitet heute als Projektmanagerin in der IT-Branche. Den Ausgleich zur Technik findet sie in der Natur: Kräuter, alte Hausmittel und Naturkosmetik stehen im Fokus ihrer Leidenschaft. In zahlreichen Ausbildungen, darunter TEH® Praktiker, TEH® Naturapotheke oder im Lehrgang zum Kosmetikerhersteller vertiefte sie ihr Wissen und gibt es in Kursen weiter. In ihrem Blog *Mit Liebe gemacht* veröffentlicht sie Rezepte und Anleitungen rund um das Thema Natur. www.mitliebegemacht.at



Foto: © privat



Doris Kern

Aromatischer Wald Selbstgemachtes aus den Schätzen der Natur

ca. 240 Seiten
durchgehend farbig bebildert
15,7 x 12 cm
Hardcover mit Stanze
ca. EUR 19,95
ISBN 978-3-7025-0989-7



erscheint im August 2020

- › über 80 Rezepte für Körper und Seele
- › Auftakt zur Reihe:
Wunderbare Blütenwelt
Freche Früchtchen
Faszinierende Wurzeln

Die Schätze des Waldes entdecken!

Bei einem Waldspaziergang verbinden wir uns mit der Natur. Die Bäume strahlen Ruhe, Weisheit und Stärke zugleich aus. In ihrer Nähe schöpfen wir Kraft und fühlen uns geborgen. Doch sie schenken uns auch reichhaltige aromatische Schätze, die wir sammeln und für uns nutzen dürfen.

Dieses Buch präsentiert eine Fülle an Ideen, wie wir aus den Früchten heimischer Bäume und aus Waldpflanzen Produkte für unsere Gesundheit und unsere Körperpflege herstellen, aber auch schmackhafte Speisen zubereiten können. Darüber hinaus bringen Anleitungen für natürliche Dekorationen die Kraft des Waldes in unser Zuhause. Altes Wissen wird dabei neu und kreativ interpretiert.

Von der Zirben-Bodybutter über das Fichtenwipfel-Gelee und heilsame Räuchermischungen bis hin zum Holunderbeerenpunsch – über 80 Rezepte laden zum Nachmachen und zum Erleben des aromatischen Waldes ein.

› Mehr von der Autorin



Doris Kern
EINFACH NATÜRLICH
Selbstgemachtes zum Riechen,
Schmecken, Dekorieren
224 S., HC, 23 x 28 cm
ISBN 978-3-7025-0923-1, € 29,-

Neue Reihe

Doris Kern

Aromatischer Wald

Selbstgemachtes

aus den Schätzen der Natur

ca. 240 Seiten, 15,7 x 12 cm

durchgehend farbig bebildert

Hardcover mit Stanze

ca. EUR 19,95

ISBN 978-3-7025-0989-7

erscheint im August 2020



In Vorbereitung: ♥ Wunderbare Blütenwelt ♥ Freche Früchtchen ♥ Faszinierende Wurzeln



Doris Kern

Einfach natürlich

Selbstgemachtes zum ♥ Riechen ♥ Schmecken ♥ Dekorieren

VERLAG ANTON PUSTET

2. Auflage

Doris Kern

Einfach natürlich

Selbstgemachtes zum

♥ Riechen ♥ Schmecken ♥ Dekorieren

224 Seiten, 23 x 28 cm

Hardcover

29,-

ISBN 978-3-7025-0923-1





„Ich möchte Lust darauf machen, die wunderbare Welt der Natur um uns herum zu entdecken. In einfachen Rezepten vermittele ich, was man aus Kräutern und anderen Pflanzen herstellen kann, seien es heilkräftige Hausmittel, Leckereien für die Küche, sanfte Körperpflege oder einfach Schönes fürs Zuhause! Mit detailreichen Bildern und Schritt-für-Schritt-Anleitungen lade ich die Leserinnen und Leser dazu ein, die großen und kleinen Wunder der Natur für das eigene Wohlbefinden zu nutzen.“

„... Wer Wert auf natürliche Inhaltsstoffe legt, für den ist dieses Buch goldrichtig. ...“

(Naturheilpraxis, 05/2019)



Nina Stögmüller

Seit über 25 Jahren schreibt die Autorin Märchen und Geschichten. 2012 ist ihr erstes Lese- und Märchenbuch – der Bestseller *Raunächte erzählen* – erschienen. Es folgten *Mondnächte erzählen*, *Adventkalender erzählen*, *Schäpfchen (er)zählen*, *Mein Raunächtetagebuch*, *Mein Geburtstag* und *Märchenhafte Kraftplätze – Wandern im Mühlviertel* sowie *Märchenhafte Kraftplätze – Wandern im Waldviertel*. „Die Märchenfee“ lebt in Linz.

www.diemarchenfee.at





Nina Stögmüller

Das kleine Buch der Weihnachtswunder

ca. 160 Seiten

15,7 x 12 cm

Hardcover mit Stanze

EUR 19,95

ISBN 978-3-7025-0987-3



erscheint im Oktober 2020

- › Geschenkbuch für Erwachsene
- › liebevolle Märchen zur
Stillen Zeit und dem Frohen Fest
- › Weihnachtswunder zum Vor- und Selberlesen

Das kleine Buch der Weihnachtswunder

Alle Jahre wieder ... kommt die Weihnachtszeit. Und gerade rund um das schönste Fest des Jahres gibt es viele große und kleine Wunder! In ihrem „Kleinen Buch der Weihnachtswunder“ lässt uns Märchenfee Nina Stögmüller in Form von liebevollen Geschichten in eine magische Wunderwelt eintauchen. Die abwechslungsreichen Märchen laden zum Schmunzeln, Nachdenken und Träumen ein.

Das Buch erzählt von der Lebkuchenfee und lässt Gummibärchen ein fröhliches Fest feiern. Natürlich kommt auch das Christkind geflogen und die Weihnachtswichtel haben alle Hände voll zu tun. Eine Familie feiert Weihnachten im Fahrstuhl und anderswo wird das Jesulein aus der Krippe geklaut. Viele kleine Geschichten, die alle die gleiche Botschaft ausstrahlen: Weihnachten ist eine Zeit der Wunder – und wenn wir lernen, die kleinen zu erkennen, dann sind wir auch bereit für die großen!

Ein „wundervolles“ Geschenk, das sich hervorragend zum Vorlesen an gemütlichen Winterabenden eignet.

› Mehr von dieser Autorin



Nina Stögmüller
**ADVENTKALENDER
ERZÄHLEN**

156 S., HC, wattiert, 21 x 21 cm
ISBN 978-3-7025-0764-0, € 22,-



**„Wenn eine Geschichte des
Nachdenkens und Forschens wert ist,
so ist es die Geschichte der Erde, die
ahnungsreichste, die reizendste, die es
gibt, eine Geschichte, in welcher die
der Menschen nur ein Einschlebsel ist,
und wer weiß, welch ein kleines ...“**

Adalbert Stifter „Der Nachsommer“

Hans Egger

1960 in Elsbethen bei Salzburg geboren. Nach dem Abschluss des Studiums der Geologie und Paläontologie und mehreren Auslandsaufenthalten begann er 1990 seine berufliche Karriere an der Geologischen Bundesanstalt in Wien. Er ist dort heute Leiter der Abteilung für Paläontologie und Stratigraphie. Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Arbeit sind die geologische Erforschung der nördlichen Ostalpen und die zeitliche Einstufung von Gesteinen mit Nannofossilien. Die meisten seiner rund 180 Publikationen beschäftigen sich mit der Geologie des Nordteils der Ostalpen.





Hans Egger

Bunte Steine

Ausflüge in die Erdgeschichte
zwischen Ybbs- und Trauntal

156 Seiten

durchgehend farbig bebildert

18,5 x 26 cm

Hardcover

ca. EUR 25,-

ISBN 978-3-7025-0991-0



erscheint im August 2020

- › Geologische Raritäten aus den ober- und niederösterreichischen Alpen
- › zahlreiche Farbfotos
- › topografische Karten
- › Start-/Zielpunkte durchwegs mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar

Spannend wie ein Krimi!

Der geologische Bau der Alpen ist schon ein ziemliches Durcheinander. Gesteine, die räumlich und zeitlich weit voneinander entstanden sind, liegen heute nicht nur oft direkt nebeneinander, sondern auch übereinander und manchmal sogar verkehrt herum.

Seit mehr als 200 Jahren arbeiten Geologen daran, die Geschichte dieser Gesteinsformationen in die richtige Reihenfolge zu bringen. Immer neue Beweise werden mit kriminalistischem Spürsinn gesammelt, um den Ablauf der Geschichte unserer Alpen noch genauer zu rekonstruieren.

Die „Beweissicherung“ erfolgt in der freien Natur und hat schon früh das Interesse der Schriftsteller geweckt. Bereits 1857 beschrieb Adalbert Stifter in seinem Roman „Der Nachsommer“ zum ersten Mal in der Literaturgeschichte die Geländearbeit der Geologen.

Der Titel des vorliegenden Buches ist dem Erzählband „Bunte Steine“ von Adalbert Stifter entlehnt und präsentiert einige der interessantesten Fundstücke der geologischen Detektivarbeit aus den ober- und niederösterreichischen Alpen. Sie werden über den geologischen Reichtum staunen!

› Mehr vom Autor



Hans Egger

LEBENSRAÜME

Ausflüge in die Erdgeschichte
von Salzburg und Oberbayern

144 S., HC

18,5 x 26 cm, € 25,-

ISBN 978-3-7025-0870-8

englische Ausgabe:

SC, ISBN 978-3-7025-0881-4, € 25,-

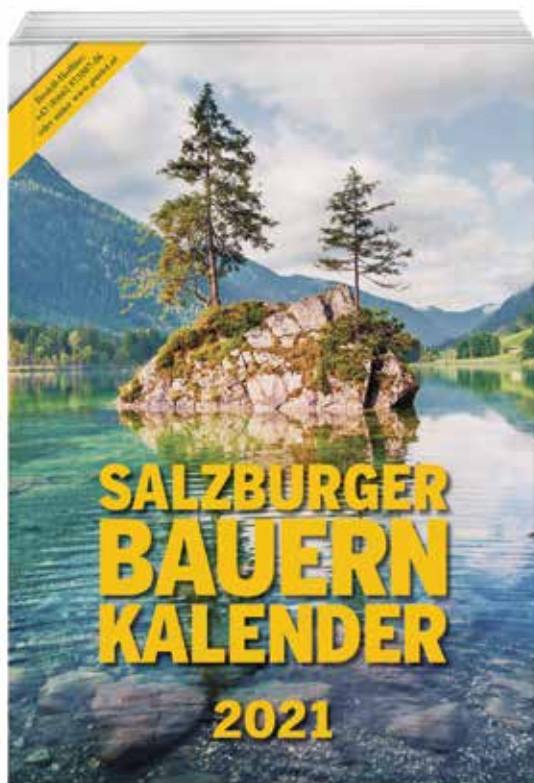


Foto: © Ute Metzger

Beatrix Binder

Verantwortlich für die Redaktion des Bauernkalenders ist Mag. Beatrix Binder. Die Gartenfreundin mit Wurzeln im Salzkammergut ist als Lektorin im Verlag Anton Pustet tätig.





Salzburger Bauernkalender 2021

Im Einklang mit der Natur

ca. 192 Seiten
durchgehend farbig bebildert
16,5 x 23,5 cm
Softcover
EUR 11,90
ISBN 978-3-7025-0988-0



erscheint im August 2020

Lust auf Selbstgemachtes

Mit ungewohnter Deutlichkeit erinnern uns die Ereignisse im Jahr 2020 an die wichtige Rolle, die der heimischen Landwirtschaft für unsere Versorgung mit frischen Produkten zukommt. Über eine neue Wertschätzung freuen sich die bäuerlichen Familienbetriebe unserer Region – einige von ihnen werden hier vorgestellt.

Die neu entdeckte Lust am Selbermachen kommt im Beitrag über den Hausgarten ebenso zum Ausdruck wie in bewährten Rezepten für Küche und Wohlbefinden. Eine bewegende Geschichte über Freundschaft in Kriegszeiten und darüber hinaus mag Ansporn sein, Beziehungen über nationale Grenzen hinweg zu pflegen.

Gletscherschwund und Wasserknappheit, aber auch die schwindende Artenvielfalt sind Themen, die uns mehr denn je betreffen und Herausforderungen für die Zukunft darstellen. Die rosarote Lokomotive Rosalie entführt junge und junggebliebene Leser*innen auf eine Zeitreise über die Tauern. Ein umfangreicher Serviceteil rundet den im ganzen Land beliebten Begleiter durchs Jahr 2021 ab.

- Kalendarium mit Mondphasen & Tageslängen, Lostagen & Bauernregeln
- Doris Kern: Das Glück vom Pech oder Baumharze und ihre Verwendung
- Martina Schneider: Imkern für Anfänger
- Wolfgang Mayrhofer: Franz der Franzose, Kriegsgefangener in Leogang
- Fritz Messner: Die mehrfache Wandlung der historischen Glashütte in St. Michael im Lungau
- Walter Mooslechner: Die Blasius-Schlenkerfahrt in Großarl
- Josef H. Reichholf: Der Wolf kommt
- Landwirtschaftliche Fachschule Kleßheim
- Wer nichts weiß, muss alles essen: die Initiative *Land schafft Leben*

› Mehr zum Thema



HAUSKALENDER 2020
32 S., 7,5 x 10,5 cm
Bestellnummer: HK 20

**Auf Bestellungen
für Bauernkalender
und Hauskalender
gibt es grundsätzlich
kein Remissionsrecht.**

Die Rieder Zeitung war ein besonderes Blatt.

Es gab sie schon seit 1880. Damit gehörte sie zu den ältesten Zeitungen im Land. Ein Macht- und Druckwerk stellte das Rieder Blatt dar, hatte Autorität, gleichauf mit Lehrern und mit Pfarrern. Mit 25.000 Stück erschien sie den Innviertlern pro Woche 1950, in nachfolgenden Jahren wurde die Auflage noch höher. Viel Zeitung für die nur paar zigtausend Menschen.



Suche Mädchen für alles, nicht unter 20, das sich auch im Geschäft verwenden läßt. Gasthof Mayr, Ried, Volksfeststraße 3.

Meistersohn vom Land, 21 und 1,70, sucht zwecks späterer Übernahme des väterlichen Betriebes die Bekanntschaft eines katholischen Mädchens, 16–22, welches arbeitsfreudig und sittenrein ist, mit zirka S 25.000–50.000. Zuschriften mit Lebenslauf und Photo erbeten an W.H., postlagernd Mattighofen, Oberösterreich

Foto: © privat



Wolfgang Marschall

Gebürtiger Innviertler, Studium der Geschichte, Philosophie, Psychologie und Pädagogik an der Universität Salzburg. Lehrer am Gymnasium Ried im Innkreis, journalistische Tätigkeit beim ORF Landesstudio OÖ und PR-Berater in den Bereichen Gesundheit, Spitäler, Erziehung und Bildung. Autor und Mitautor lokalthistorischer Bücher.

Eggerding. Eine „Blinddarm-Epidemie“ scheint wieder auszubrechen. Innerhalb einer Woche wurden zwei Personen und zwar Magarethe Maier und Franziska Wimmer operiert.

Mettmach. Fuß-Amputation. Dem 62-jährigen Franz Schuster, Maier-Bau, Mettmach, mußte im Krankenhaus Salzburg der rechte Fuß unterhalb des Knies abgenommen werden. Dem Mann wendet sich allgemein tiefes Mitgefühl zu, da er im noch erhaltenen linken Fuß schon länger leidend ist.

Eine Luftmatratze muß her. Voriges Jahr haben Sie sich vielleicht an Leuten leid gesehen, die auf einer Luftmatratze stundenlang im Wasser herumschwammen. Jetzt gibt es sie um S 110.

Herzen mit Atomantrieb. Atomkraftbetriebene Herzen werden eines Tages ein krankes Herz ersetzen, behaupten Forscher der amerikanischen Atomenergie-Kommission.

Fast Food. Entlang der Straßen in den USA gibt es überall kleine Restaurants. Man fährt mit dem Wagen unmittelbar zum Parkplatz neben der Straße und dreht das Fenster hinunter.

Abgase haben auch Vorteile. Auf der Welt wird es wärmer. Die durchschnittliche Temperatur auf unserer Erde ist in der jüngsten Vergangenheit um mehrere Grade gestiegen.

Ried. Fernsehvorführung. Die Elektro-Bau AG zeigte eine Fernsehausstellung am Samstag, 6. November 1954 im Saale Gasthof „Weißes Röhl“, Ried im Innkreis. Die Veranstaltung war von vielen Zuschauern besucht.

US-Küche – Haushaltsführung leicht gemacht. Auf dem Lande steht der Hausfrau meist eine derartige Raumfülle zur Verfügung, daß sie, um einen Kuchen zu backen, einen kleinen Marathonlauf unternehmen muß. Die amerikanische Monatszeitschrift „Good Housekeeping“ zeigt eine Reihe kleiner Küchen als Muster für den modern eingerichteten Durchschnittshaushalt.

Hat die „dumme“ Frau größere Heiratschancen? Haben intellektuelle Frauen nicht typisch weibliche Eigenschaften? Nein, diese Eigenschaften sind bei ihnen meist verkümmert.

Der Siegeszug der Selbstbedienung. Als wichtigste Rationalisierungsmaßnahme des Lebensmittel-Einzelhandels ist die Selbstbedienung anzusehen. Dieses Absatzsystem erspart hohe Lohnkosten und wirkt daher preisstabilisierend.



Wolfgang Marschall

Eine Luftmatratze muss her! Dorfwirtschaftswunder 1950

ca. 160 Seiten

17 x 24 cm

Hardcover

zahlreiche s/w Abbildungen

ca. EUR 24,-

ISBN 978-3-7025-0994-1

erscheint im Oktober 2020



**„Wer die Rieder Zeitung liest,
hat Anschluß an das Weltgeschehen.“**

Ein Zeitdokument, ebenso informativ
wie erstaunlich und erheiternd.

Zeitungen sind Momentaufnahmen ihrer Zeit – und ein besonderes Juwel berichtet auf unnachahmliche Weise über das Leben in den 50er- und 60er-Jahren in einer österreichischen Provinz – die Rede ist von der Rieder Volkszeitung im oberösterreichischen Innviertel. Liebevoll „Riada Ratschn“ genannt, war sie gleichsam als Zentralorgan der ÖVP und der Katholischen Kirche in allen Haushalten präsent, wurde gelesen und befolgt. Kein Dorf war zu klein, als dass nicht von dort ein „Korrespondent“ an die Redaktion berichtet hätte, und kein Vorkommnis war zu unbedeutend, als dass nicht darüber zu lesen war.

Kommuniziert und kommentiert wurde alles: Führerscheinentzug wegen Alkoholisierung, das Erstarken der Raiffeisenbanken, die Verderbnis der Sexfilme, die Segnungen von DDT und Antibiotika für die Landwirtschaft, die Vorteile eines Kernkraftwerkes im Innviertel, der Einfluss des „Amerikanischen“ auf die bäuerliche Lebenshaltung oder die Rolle der Frau in Haus und Gesellschaft. Gewürzt wurden die Berichte durch Inserate – von Melkmaschinen bis zu Instantsuppen –, die den Einzug des modernen Lebens im Innviertel oft auf skurrile Weise illustrierten. „Innviertel“ wurde dabei überall, „Innviertel“ steht stellvertretend für jedes ländliche Gebiet in Österreich, wo das Wirtschaftswunder je nach Region mit mehr oder minder größerer oder kleinerer Intensität oder Verspätung ankam.

› Mehr zum Thema



Stefan Oláh
**ÖSTERREICHISCHE
ARCHITEKTUR DER
FÜNFZIGER JAHRE**
Fotografiert
von Stefan Oláh
176 S., HC/SU,
28 x 23,5 cm, € 19,95
ISBN 978-3-7025-0649-0



Max Reinhardt und Schloss Leopoldskron

Am 16. April 1918 wurde im Postamt auf dem Salzburger Residenzplatz folgendes Telegramm aufgegeben:

„Jelene thimig victoriagasse 11 berlin
leopoldvertrag unterzeichnet gott schenke uns fuer dieses koestliche gehaeue die gluecklichsten inhalte bin froh gut dankbar erkenne wie wundervoll notwendig der feiertag fuer den menschen gespenstische hindernisse einschrumpfen den glauben an erfuehlung des naturnotwendigen wachsen laesst ich liebe dich.“

Absender war der Berliner Theaterprinzpal österreichischer Herkunft Max Reinhardt, der knapp vor Ende des Ersten Weltkriegs das südlich der Stadt gelegene Schloss Leopoldskron erwarb. Adressatin war die Schauspielerin Helene Thimig, seine spätere zweite Ehefrau und damals an Reinhardts Deutschem Theater in Berlin engagiert. Mit dem Kauf des Schlosses, der durch den „Leopoldvertrag“ besiegelt wurde, bekräftigte Reinhardt die Entscheidung, seinen Lebens- und Arbeitsmittelpunkt von Berlin nach Salzburg zu verlegen¹. Bereits im Sommer 1917 war in Wien die Salzburger Festspielhaus-Gemeinde gegründet worden, die sich zum Ziel gesetzt hatte, regelmäßige Festspiele in der Stadt an der Salzach abzuhalten. Auch Max Reinhardt hatte hierzu seine Pläne dargelegt. Gemeinsam mit Hugo von Hofmannsthal, Richard Strauss, Franz Schalk und Alfred Roller gehörte er ab 1918 dem Kunsterrat an, der die Festspiele künstlerisch auf Schiene bringen sollte². Es dauerte jedoch noch bis in den Sommer des Jahres 1920, ehe die erste Vorstellung der Salzburger Festspiele über die Bühne ging.

Der Repräsentationsbau Schloss Leopoldskron konnte zum Zeitpunkt des Ankaufs durch Max Reinhardt bereits auf eine wechselvolle Geschichte in den über 170 Jahren seines Bestehens zurückblicken. Bauherr des Schlosses war Fürsterzbischof Leopold Anton Eleutherius Freiherr von Firmian, der über die Grenzen des Erzbistums hinaus durch die Vertreibung der Salzburger Protestanten und Protestanten Berühmtheit erlangte³. Das Schloss wurde nach Plänen des Regensburger Paters Bernard Stuart erbaut, der, ab 1728 im

Max Reinhardt in Leopoldskron.



oben: Feier der Erhebung des Konservatoriums Mozarteum zur Hochschule, von rechts: Landesstatthalter Albert Reiter, Staatskommissar Friedrich Plattner, Mozarteums-Direktor Clemens Krauss, Gauleiter Friedrich Rainer, Minister Bernhard Rust, Minister Edmund Gläsel-Horstenau;
unten: Mittagstafel in Schloss Leopoldskron, von links: Minister Bernhard Rust, Frau nicht identifizierbar, Gauleiter Friedrich Rainer, Mozarteums-Direktor Clemens Krauss, Direktor-Schulvertreter Willem van Hoogstraten, zugleich Dirigent des Mozarteum-Orchesters.

Rainer. Anschließend gemeinsame Mittagstafel.¹⁹³ Anwesend war auch der für das Mozarteum zuständige Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung und spätere Mieter in Leopoldskron, Bernhard Rust.

Nur zwei Monate später, am 17. August 1939, bat ein anderer Reichsminister seine Gäste nach Leopoldskron. Der Minister des Innern, Wilhelm Frick, und seine Gattin, die seit dem 14. des Monats zu Gast auf Leopoldskron waren, luden zu einem Kammermusikabend mit anschließendem Empfang ins Schloss, bei dem Werke von Brahms, Mozart und Schubert dargeboten wurden¹⁹⁴. Mit lobenden Worten für Reinhardts Schöpfung – wobei der Schöpfer unerwähnt blieb – berichtete die Salzburger Landeszeitung am 18. August 1939 auf der Titelseite über diesen prominent besuchten Abend: „Dem Empfang, für den die architektonisch und künstlerisch wunderschönen Säle und Gemächer den prächtvollen Rahmen boten, wohnten ebenso wie dem Kammermusikabend als Ehrengast der Königlich Ungarische Außenminister Graf Csaky bei, der bekanntlich seit einigen Tagen zu privatem Besuch bei Minister Dr. Frick weilte. In seiner Begleitung befand sich der Königlich Ungarische Gesandte Setzjay. Mit Reichsminister Dr. Seyß-Inquart, Staatsminister Dr. Meißner, Gauleiter Dr. Rainer und dem bayerischen Ministerpräsidenten Siebert mit ihren Damen waren zu der Veranstaltung zahlreiche Persönlichkeiten aus Staat, Partei, Wehrmacht, Wirtschaft und aus der Kunstwelt erschienen.“¹⁹⁵

Reichsminister Bernhard Rust war nicht nur Mieter und Gast bei Veranstaltungen in Schloss Leopoldskron, er lud auch selbst alljährlich zu Empfängen ein. Am 4. Juli 1943 etwa gab das Salzburger Collegium musicum unter Konrad Lechner Werke von Johann Sebastian Bach sowie deutsche und italienische Madrigale im Beisein des königlich-rumänischen Ministers für nationale Kultur und Kultus Jon Petrovici und Reichsminister Rust im Marmorsaal von Leopoldskron zum Besten¹⁹⁶.

Auch Gauleiter Rainer nutzte das „arisierte“ Schloss für Empfänge des Reichsgaues während der Festspielzeit. Am 22. August 1941 lud er etwa anlässlich des Zweiten Salzburger Künstlertreffens prominente Kulturschaffende des „Dritten Reiches“ auf Schloss

Johannes Hofinger

Dr., geboren 1978 in Grieskirchen/OÖ, ist Historiker mit Schwerpunkt Salzburger Zeitgeschichte und Oral History. Jüngste Buchveröffentlichungen: *Nationalsozialismus in Salzburg. Opfer – Täter – Gegner* (2016, 2. Auflage 2018), „... wir, die dabei waren“. *Erzählungen von Salzburgerinnen und Salzburgern über ihr Leben in der NS-Zeit* (2019).



Foto: © privat



Johannes Hofinger

Die Akte Leopoldskron Max Reinhardt – Das Schloss – Arisierung und Restitution

216 Seiten
13,5 x 21,5 cm
französische Broschur
ca. EUR 24,-
ISBN 978-3-7025-0983-5

erscheint im Mai 2020



- › Aktualisierte und erweiterte
Neuaufgabe mit neuen Fakten
über die Zeit von 1938 bis 1945
- › Mit einem Vorwort der
Festspielpräsidentin Helga Rabl-Stadler

Schloss Leopoldskron – vom Festspiel-Hotspot zum „Arisierungsfall“

Die Salzburger Festspiele der Zwischenkriegszeit sind ohne Schloss Leopoldskron nicht denkbar: Der berühmte Theaterregisseur Max Reinhardt, der den Barockbau 1918 erworben hatte, empfing dort die Spitzen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und „inszenierte“ seinen Wohnsitz als Teil des Gesamtkunstwerks. Die symbiotische Verbindung von Leopoldskron mit den Festspielen nutzten auch die Nationalsozialisten, als sie 1938 die Macht in Österreich übernahmen. Das Schloss von Max Reinhardt, der Salzburg bereits verlassen hatte, wurde „arisiert“ und diente dem nationalsozialistischen Reichsgau Salzburg als Ort der Repräsentation. Zudem war es exklusives Wohndomizil für Politiker und Kulturschaffende.

Max Reinhardt sollte Leopoldskron nie mehr wiedersehen – der Mitbegründer der Festspiele starb 1943 im US-amerikanischen Exil. Seine Salzburger Besitzungen wurden in den 1950er-Jahren an seine Erben restituiert.

Aktualisierte, erweiterte und mit einem Personenregister versehene Neuaufgabe der 2005 erschienenen „Akte Leopoldskron“ mit neuen Fakten über das bedeutendste Beutestück der Nationalsozialisten in Salzburg.

› Mehr zum Thema



Michael Fischer (Hg.)
DIE SALZBURGER FESTSPIELE
Ihre Bedeutung für die europäische
Festspielkultur und ihr Publikum
192 S., FB, 17 x 23 cm, € 24,-
ISBN 978-3-7025-0759-6



Herwig und Andrea Ronacher

Seit 35 Jahren führen Herwig und Andrea Ronacher gemeinsam ein Architekturbüro in Hermagor und haben seither ca. 500 Projekte realisiert. Ihre Bauten stehen im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne. Für ihre Projekte mit den Schwerpunkten Wohnhäuser, Hotels und öffentliche Gebäude wie Kindergärten, Schulen und Krankenhäusern wurden sie mehrfach ausgezeichnet.



Foto: © Ursel Rausch



Herwig Ronacher

Die Mitte und das Ganze Gedanken zum Bauen

ca. 300 Seiten

21 x 30 cm

Leinenband mit Schutzumschlag
durchgehend farbig bebildert

EUR 42,-

ISBN 978-3-7025-0993-4

erscheint im November 2020



- › mit vielen neuen Holzbau-Beispielen
- › interessante Revitalisierungen
- › ländliche Ensembles
- › Hotels zum Wohlfühlen

Erweiterte und aktualisierte Neuauflage!

Das Plädoyer der österreichischen Holzbau-Spezialisten Herwig und Andrea Ronacher für mehr Ökologie und Nachhaltigkeit und ihre Forderung, die fünf Aspekte für gutes Bauen – Ästhetik, Funktion, Technik, Ökonomie und Ökologie – in Einklang zu bringen, bestimmt auch die zweite, erweiterte Auflage ihres Erfolgsbuches *Die Mitte und das Ganze*. Vorgestellt wird eine große Zahl an neuen interessanten Projekten, mit denen das Kärntner Architektenduo lebenswerte, behagliche und hochwertige Räume für Menschen geschaffen hat.

Eindrucksvoll am neuen Buch ist vor allem die Kontinuität ihrer Arbeit. So wurden innerhalb der letzten 30 Jahre Hotelprojekte in vielen Baustufen zu Ensembles erweitert. Die bemerkenswertesten Beispiele sind das „Mountain Resort Feuerberg“ oder „der daberer – das Kärntner Biohotel“. Deutlich erweitert wurden auch das Kapitel „Alte Häuser – neu beseelt“ mit höchst ansprechenden Revitalisierungen und das Kapitel „Das Wohnhaus und seine Mitte“ mit ausgewählten neuen Einfamilienhäusern.

Ein Buch über Architektur, die in erster Linie den Menschen dient!

› Mehr zum Thema

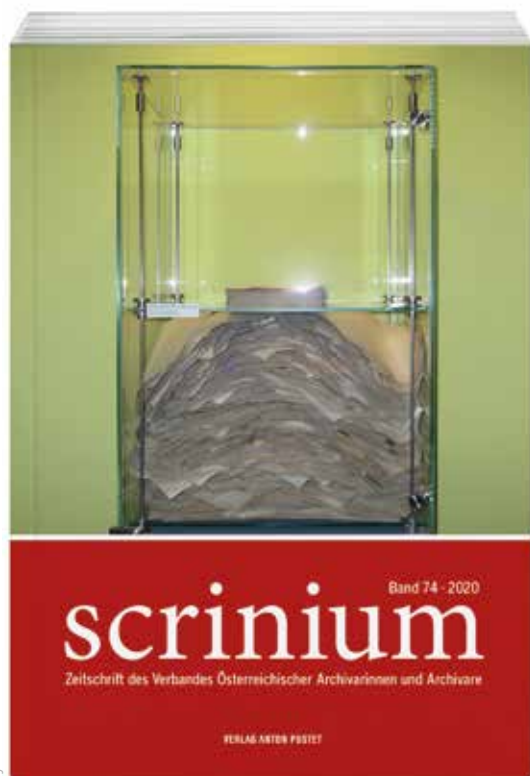


Boris Podrecca
ALMANACH DER ARCHITEKTUR
Raumanalysen
deutsch/englisch
340 S., HC, 18 x 26 cm, € 29,95
ISBN 978-3-7025-0444-1



Herausgeber:

Der Verband Österreichischer Archivarinnen und Archivare wurde 1967 als Berufsvereinigung zur Förderung des Archivwesens und der Archivwissenschaft in Österreich gegründet. Er versteht sich als Koordinator in der dezentralisierten und spartenreichen Archivorganisation Österreichs. Zu seinen wichtigsten Agenden zählen die Veranstaltung der Österreichischen Archivtage, Vorträge, Workshops, die Herausgabe von Publikationen und die Mitsprache in Berufsfragen.



Verband Österreichischer
Archivarinnen und Archivare (Hg.)
(Redaktion: Christine Gigler,
Susanne Fröhlich, Pia Wallnig)

Scrinium

Zeitschrift des Verbandes
Österreichischer Archivarinnen
und Archivare
Band 74 – 2020



ca. 192 Seiten

17 x 24 cm

NEU: zahlreiche farbige Abbildungen

Softcover

ca. EUR 25,-

ISBN 978-3-7025-0995-8

erscheint im September 2020

Dem Gedächtnis verpflichtet

Das „Scrinium“, der Schrein oder Behälter zur Aufbewahrung wertvoller Schriftstücke, ist seit mehr als 50 Jahren titelgebend für die Verbandszeitschrift Österreichischer Archivarinnen und Archivare. Deren Aufgabe ist es, schriftliches Kulturgut für künftige Generationen zu bewahren und zugänglich zu machen. Der Fokus der Zeitschrift liegt auf dem vielfältigen Archivwesen in Österreich, geht aber auch auf internationale Entwicklungen in diesem Bereich ein. Berichtet wird sowohl über theoretisch-archivwissenschaftliche Fragestellungen als auch aus der Praxis der Archive.

Nicht nur Archivarinnen und Archivare, auch Interessierte aus benachbarten Disziplinen wie der Geschichte, den historischen Hilfswissenschaften und anderen Gedächtnisinstitutionen sowie aus dem Bereich der Verwaltung werden aus den Beiträgen der Zeitschrift Gewinn ziehen.

› Mehr zum Thema



SCRINIUM BAND 73 – 2019

Zeitschrift des Verbandes
Österreichischer Archivarinnen
und Archivare
210 S., SC, 17 x 24 cm, € 25,-
ISBN 978-3-7025-0951-4

Symbolfoto



Roland Essl

Roland Essl – Geschmackssache Rezeptsammlung

256 Seiten

17 x 24 cm

Hardcover mit Kastenrücken

zwei Lesebändchen

EUR 24,-

ISBN 978-3-7025-0980-4



e-ISBN 978-3-7025-8074-2

EUR 15,99



- › **Theorieteil**
- › **Das Schnelle**
- › **Das Bodenständige**
- › **Das Feine**

Kochen ohne Kompromisse

Mittelmäßigkeit liegt Roland Essl nicht. Jedem einzelnen Detail seiner Gerichte widmet der Salzburger Haubenkoch ein besonderes Augenmerk. „An der Kunst zu kochen soll man ständig arbeiten“, sagt er, „denn Kochen ist Leidenschaft, es ist Liebe“.

Schon sein ganzes Leben ist er auf der Suche nach den besonderen Gerichten unserer alpinen Heimat. Am liebsten stöbert er in alten Kochbüchern oder spricht mit alten Menschen über ihr Leben und die Gerichte ihrer Kindheit und Jugend. Immer konnte er beobachten, dass gerade in Zeiten der Entbehrung die kreativsten Gerichte entstanden.

Essl hat seine Kreationen immer niedergeschrieben, alle Einzelheiten der Zubereitung penibel aufgezeichnet und die Rezepte so lange überarbeitet, bis diese hundertprozentig funktionierten. Denn nur auf diese Weise war es den Köchen, Köchinnen und Lehrlingen unter seinen Fittichen möglich, die Gerichte in der gleichen Qualität zuzubereiten. Rund 300 dieser erprobten Rezepte finden Sie in diesem neuen Compendium der alpenländischen Küche.

„... ein richtiges Basiskochbuch, wo neben wichtigen Küchengeräten, Küchenweisheiten und -tricks auch jene vermeintlich ganz einfachen Dinge erklärt werden, die in vielen Kochbüchern fehlen.“

derstandard.at, 21.03.2020

Symbolfoto



Taliman Sluga

Das österreichische Bier-Kochbuch

256 Seiten
durchgehend farbig bebildert
15,7 x 12 cm
Hardcover
EUR 19,95
ISBN 978-3-7025-0973-6



erscheint im Juni 2020

- › 60 Rezepte
- › Rund 25 Brauerei-Porträts
- › Bereits erschienen:
Das österreichische Fisch-Kochbuch

Hopfen und Malz verloren? Ganz im Gegenteil!

Taliman Sluga hat der Biervielfalt in Österreich abseits der Massenproduktion nachgespürt und bringt uns in einem umfassenden Überblick Österreichs Craft-Beer-Welt näher. Die Reise beginnt mit einer kurzen Kulturgeschichte des Bierbrauens und führt über allerlei Wissenswertes zum Thema – unter anderem über Bierstile, Bierkultur und Biersprache – bis hin zur interessanten Frage, wie sehr das Getränk der Gesundheit zuträglich ist. Außerdem werden rund 25 innovative österreichische Klein-, Gasthaus- und Privatbrauereien mit ihren vorzüglichen handwerklich produzierten Bieren porträtiert.

Abgerundet wird der Band mit einem Rezeptteil, in dem 60 Mal mit und zu Bier gekocht wird: zum Beispiel resche Bierweckerl, ein gesunder Hopfensprossensalat mit Honig-Bierdressing, ein schmackhaftes Schweinsfilet in dunkler Biersauce und zum Dessert eine geeiste Biercreme ... Prost, Mahlzeit!

Taliman Sluga

Der Kulinarik-Vermittler Taliman E. Sluga ist im Museums- und Ausstellungswesen tätig und veranschaulicht mit dem zentralen Thema „Essen und Trinken“ historische Epochen und regionale Gegebenheiten. Seit 2005 ist Sluga auch Kochbuchautor. Der Österreicher ist Initiator der seit 2011 jährlich stattfindenden *Kochbuchmesse Graz* und des österreichischen Kochbuchpreises *Prix Prato*.



Foto: © privat



Nationalparkfonds Hohe Tauern – Kärnten (Hg.)
Steinwildhegegemeinschaft Großglockner (Hg.)
Gunther Greßmann

Steinwild am Großglockner

Alpine Ibex

ca. 160 Seiten
durchgehend farbig bebildert
deutsch/englisch
21 x 24 cm
Hardcover
EUR 25,-
ISBN 978-3-7025-0964-4



erscheint im Juli 2020

Der Steinbock als Symbol der Alpen

1960 begann man, im Großglocknergebiet wieder Steinböcke anzusiedeln – der Beginn einer bemerkenswerten Erfolgsgeschichte. Heute können aufmerksame Beobachterinnen und Beobachter – so sie sich etwas Zeit nehmen – mit großer Wahrscheinlichkeit diese Tiere sehen.

Das vorliegende Buch beschreibt die Biologie und den Lebensraum des Steinwildes ebenso wie die Entwicklung der Population in den Jahren der Betreuung durch die Steinwildhegegemeinschaft Großglockner bis heute und zeigt Erkenntnisse aus der wissenschaftlichen Forschung auf diesem Gebiet. Dabei werden die jagdlichen Zugänge ebenso beleuchtet wie der Naturschutz, denn große Teile des Verbreitungsgebietes des Steinwildes liegen auf den Flächen des Nationalparks Hohe Tauern, mit dem es seit mehr als zwei Jahrzehnten eine enge Kooperation gibt.

Schlussendlich ist der Steinbock als Symbol der Alpen für alle Seiten ein Gewinn, wie das „Haus der Steinböcke“ in Heiligenblut zeigt.

Die Steinwildhegegemeinschaft Großglockner wurde im Jahr 1974 unter Federführung von KR Hans Pichler gegründet und umfasst eine Gesamtfläche von rund 22000 Hektar. Das primäre Ziel der Hegegemeinschaft ist die nachhaltige Entwicklung eines gesunden Steinwildbestandes in der Glocknerregion und darüber hinaus. Um dieses Ziel zu erreichen, sind drei Steinwildhüter für die laufende Beobachtung des Steinwildes in den Revieren unterwegs.



Christian Heugl

Rauf auf den Untersberg!

Verzauberte Wege, verborgene Orte

ca. 240 Seiten

durchgehend farbig bebildert

11,5 x 18 cm

französische Broschur

EUR 22,-

ISBN 978-3-7025-0970-5



erscheint im Juni 2020

- › Bilder von jeder der 40 Touren
- › Kultur, Geschichten und Interessantes am Wegesrand
- › Einkehrtipps
- › Kartenausschnitte
- › Infos zu Gehzeit und Schwierigkeitsgrad
- › Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Einfach sagenhaft!

Wie ein Fels in der Brandung steht der mächtige Untersberg am westlichen Rand des Salzburger Beckens. Der Vergleich ist gar nicht so weit hergeholt, war das Gestein doch vor Jahrmillionen tatsächlich vom Urmeer Tethys umgeben. Der berühmte Untersberger Marmor mit den darin eingeschlossenen Schnecken, Algen und Muscheln erinnert an diese Urzeit. Ein verschwiegener Pfad führt am Fuß des Bergs zu den alten Steinbrüchen. Dort können wir auch gleich Namensforschung betreiben, denn die prachtvoll eingefasste Quelle der Salzburger Fürsterzbischöfe liegt nicht weit entfernt. Marmor und Wasser sind nur zwei der unzähligen Schätze des Untersbergs. Wieder andere Kostbarkeiten wie Wallfahrtskirchen, Klausen oder Almhütten wurden über Jahrhunderte von den Bewohnerinnen und Bewohnern rund um den sagenhaften Berg geschaffen.

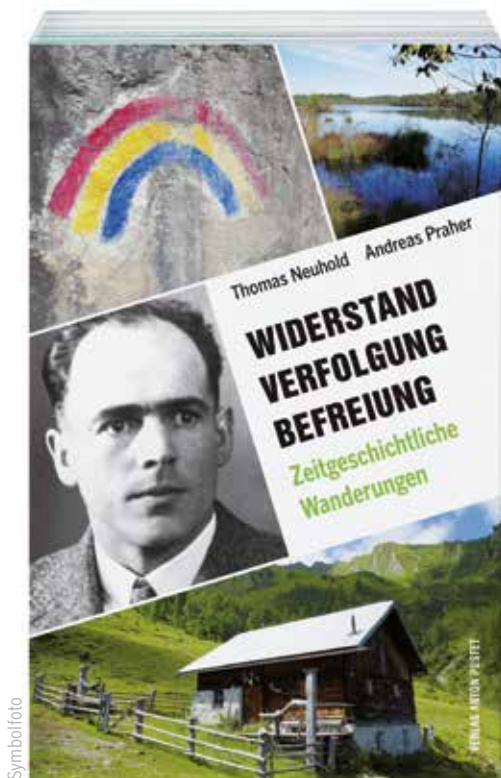
Ausgehend von den fünf Hauptorten Großmain, Grödig, Marktschellenberg, Berchtesgaden und Bischofswiesen stellt der Salzburger Wanderexperte Christian Heugl 40 Touren rund um und auf den Untersberg vor. Kommen Sie und staunen Sie mit!

Christian Heugl

Mag., geboren 1957 in Salzburg. Lehramtsstudium in den Fächern Sport und Geschichte. Freier Journalist mit Schwerpunkt lokale Geschichte und Alpinismus. Betreut seit drei Jahrzehnten die Freizeit-Kolumne in den Salzburger Nachrichten. Mitarbeit in der ORF-Sendung „Land der Berge“.



Foto: © privat



Thomas Neuhold, Andreas Praher

Widerstand. Verfolgung. Befreiung.

35 zeitgeschichtliche Wanderungen in
Salzburg, Oberösterreich und Berchtesgaden

248 Seiten

durchgehend farbig bebildert

11,5 x 18 cm

französische Broschur

EUR 24,-

ISBN 978-3-7025-0963-7



- Karten und Bilder zu jeder Tour
- Routenbeschreibungen, Schwierigkeitsgrad
- Exakte historische Darstellung mit Bildmaterial

„Sehnsucht habe ich nach Euch und den Bergen ...“

(aus dem Abschiedsbrief der 1943 im Alter von 24 Jahren
ermordeten Salzburger Widerstandskämpferin Rosa Hofmann)

Es ist eine Reise durch ganz verschiedene Welten, zu der uns Thomas Neuhold und Andreas Praher mit ihrem zeitgeschichtlichen Wanderbuch einladen – eine Reise zu Widerstand, Verfolgung und Befreiung. Sie führen uns an Orte jüdischer Sommerfrische, zu nationalsozialistischen Lagern und Todesfabriken, zu den Spuren von Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern, zu den Zufluchtsorten von Widerstandskämpferinnen und Widerstandskämpfern, zu den Verstecken prominenter NS-Schergen, aber auch zu den Wegen der alliierten Befreier.

Das Buch erzählt vom Mut katholischer Pfarrer ebenso wie vom illegalen NS-Terror im Vorfeld des „Anschlusses“, es zeichnet die Fluchtrouten der von den Nazis verfolgten Menschen nach und lässt uns so an deren Geschichten teilhaben.

Dieser zeitgeschichtliche Wanderführer präsentiert 35 Themenstrecken und bietet neben einer fundierten historischen Darstellung genaue Routenbeschreibungen, Kartenskizzen, Fotos, Hinweise für die Anreise sowie Informationen zu weiterführender Literatur und Quellen.

Foto: © Mike Vogl-Neumayr



Thomas Neuhold

(Jg. 1965) ist Salzburg-Korrespondent der Tageszeitung „Der Standard“, Mitbegründer des Salzburger Bergfilmfestivals und Lehrbeauftragter an der Universität Salzburg. Thomas Neuhold ist Mitglied des Österreichischen Alpenklubs und des KZ-Verbandes/VdA.

Andreas Praher

(Jg. 1980) ist Historiker, Lehrbeauftragter an der Universität Salzburg und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der oberösterreichischen Landesausstellung 2021 in Steyr. Er ist Mitglied des KZ-Verbandes/VdA.



Foto: © privat

Symbolfoto



Alois Pötz, Johann Dormann

Gehmütliche Obersteiermark

Wandern, entdecken, genießen

274 Seiten

durchgehend farbig bebildert

11,5 x 18 cm

franz. Broschur

EUR 22,-

ISBN 978-3-7025-0967-5



- › präzise Routenbeschreibungen
- › Hinweise zur Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und dem Auto (GPS-Daten)
- › Einkehrtipps und Gutscheine im Wert von EUR 70,-

Die Entdeckung der Langsamkeit

Malerische Dörfer und kleine Städte, reizvolle Bergketten und romantische Täler charakterisieren die nördliche Steiermark. Wer gerne wandert, sich aber nicht recht plagen mag und noch dazu ein Faible für gutes Essen und Trinken hat, der findet in dem Autorenduo Johann Dormann und Alois Pötz die idealen Wegbegleiter: Die beiden führen uns unter anderem auf Peters Roseggers Christtagsfreudenberg, in den Pilgerpark von Mitterdorf, wandeln auf den Spuren eines liebestollen Minnesängers und bringen uns zur einzigen Erdfunkstelle Österreichs. Von Mariazell bis zum Semmering, von Mürzzuschlag bis Murau, von Admont bis Schladming und Altaussee leiten sie auf komfortablen Wegen zu wunderschönen Platzerln und geben nicht zuletzt selbst erprobte, „gehmütliche“ Einkehrtipps.

Rund 40 Genusswanderungen durch die landschaftlich reizvolle Obersteiermark führen zu vielfältigen Naturschönheiten, kulturellen Schätzen und nicht zuletzt zu zahlreichen kulinarischen Schmankerln.

Foto: © privat

**Alois Pötz**

Mag., geb. 1953, Studium der Theologie und Geografie, AHS-Lehrer, Lehrauftrag am Institut für Geographie und Raumforschung an der Karl-Franzens-Universität Graz, Publikationen in Fachzeitschriften, Schulbuchautor.

Johann Dormann

Mag. phil., geb. 1952, aufgewachsen in Allerheiligen im Mürztal. Studium der Germanistik und Geografie in Graz. Bis 2017 Lehrer an der HAK/HAS Mürzzuschlag sowie am Gymnasium in Kapfenberg.



Foto: © privat

Symbolfoto



Nina Stögmüller, Robert Versic

Märchenhafte Kraftplätze Wandern im Waldviertel

258 Seiten
durchgehend farbig bebildert
13,5 x 21,5 cm
französische Broschur
EUR 24,90
ISBN 978-3-7025-0972-9



- › 25 Wanderungen im Waldviertel
- › Wegbeschreibungen inkl. Karten und Höhenprofile
- › Angaben zu Gehzeiten, Distanzen und Höhenmetern
- › Schwierigkeitsgrade von leicht bis anspruchsvoll
- › Einkehrmöglichkeiten, Sehenswertes in der Umgebung, Anfahrt und Parkmöglichkeiten
- › Wissenswertes zu den Kraftplätzen, historische Infos, Sagen
- › Märchen zu den Kraftplätzen (auch zum Vorlesen!)

Märchenhaft wandern im Waldviertel

Zwei Jahre lang haben Märchenfee Nina Stögmüller und Wanderprofi Robert Versic das Waldviertel erkundet und die schönsten Routen zu den bemerkenswertesten Kraftplätzen dieser Region zusammengestellt. Herrliche Wanderungen mit wahrhaft „kräftigen“ Plätzen warten auf die Leserinnen und Leser und versprechen fabelhafte Naturerlebnisse in einem vielfach noch immer ursprünglichen Landstrich. Wissenswerte Informationen rund um die Kraftplätze geben Einblick in längst vergangene Zeiten, Althergebrachtes wird in Form von Sagen wieder lebendig.

Ein Buch, das bewegen möchte, die Leserinnen und Leser aber auch zur Ruhe kommen lassen will. Es lädt zum genussvollen Wandern ein, zugleich werden Wege zur inneren Einkehr aufgezeigt. Persönliche Anregungen helfen, die uralten Plätze neu zu entdecken und eigene Erfahrungen mit nach Hause zu nehmen. Stimmige Fotos von Robert Versic und liebevolle Märchen von Nina Stögmüller begleiten die einzelnen Touren.

Ein Wander- und Lesebuch für Körper, Geist und Seele.

Foto: © privat



Nina Stögmüller

Seit über 25 Jahren schreibt die Autorin Märchen und Geschichten. 2012 ist ihr erstes Lese- und Märchenbuch – der Bestseller *Raunächte erzählen* – erschienen. Es folgten viele weitere. „Die Märchenfee“ lebt in Linz. www.diemarchenfee.at

Robert Versic

Seit seiner Kindheit wird Robert Versic von seiner Leidenschaft für die Schönheit der Natur, das Wandern, Bergsteigen und Reisen begleitet, die ihn schon an viele außergewöhnliche Plätze – in Österreich, aber auch weltweit – geführt hat. Als begeisterter Fotograf strebt er danach, das Besondere eines Ortes auch in Bildern einzufangen. Robert Versic lebt in Linz.



Foto: © privat



ProMÖLLTAL – Initiative für Bildung, Kultur, Wirtschaft und Tourismus (Hg.)

Gegenwind

Das lange Tal der Kurzgeschichten
Mölltaler Geschichten Festival

160 Seiten

s/w Abbildungen

17 x 21 cm

französische Broschur

EUR 19,95

ISBN 978-3-7025-0965-1



› Bereits erschienen:

Das lange Tal der Kurzgeschichten: 2017

Aufbruch: 2018

Begegnungen: 2019

› Erscheint 2021:

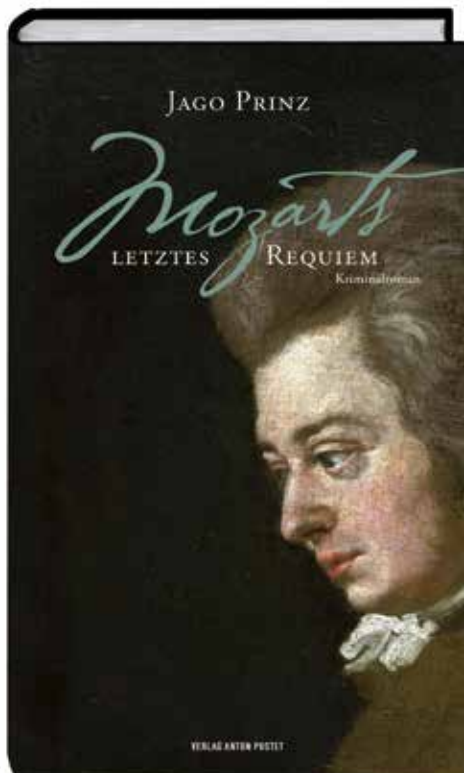
Achterbahn

Gegenwind beflügelt die Literatur

Unter dem Eindruck des Sturms, der im Vorjahr durch das Mölltal fegte, wählte das 4. Mölltaler Geschichten Festival „Gegenwind“ zum Thema seiner Kurzgeschichten. Dies inspirierte Autorinnen und Autoren aus dem gesamten deutschsprachigen Raum zu Geschichten von Vorurteilen und Befangenheiten, Unduldsamkeiten und Projektionen ... von Rebellion und Festhalten und Loslassen und mit dem Wind fliegen ... vom unerwarteten Ende von Beziehungen und dem ebenso unerwarteten Beginn einer neuen ... von Töchtern, Söhnen, Enkeln, die nicht den Erwartungen entsprechen oder doch ... und von der alles überwindenden Kraft der Liebe.

www.moelltaler-geschichten-festival.at

Bauchgefühl – Das verlorene Kind – Der falsche Storch – Der perfekte Plan – Der stille Sturm – Der tierische Beistand – Die Katze – Dumma Bua – Gegen den Wind oder Wie hält man einen Moment fest? – Gegen die Strömung, gegen den Wind – Hart am Wind – Loise – Maria und Georg – Nicht mit Adele – Onkel Jogi – Paula! – Rebellion – Sanft strich der Wind – Überwiegend heiter mit Gegenwind – Und die Liebe, die spuckt dir ins Gesicht ... Und geht – u.v.m.



Symbolfoto

Jago Prinz

Mozarts letztes Requiem

Kriminalroman

512 Seiten

13,5 x 21,5 cm

Hardcover mit Lesebändchen

EUR 24,-

ISBN 978-3-7025-8075-9



e-ISBN 978-3-7025-8073-5

ePUB

EUR 15,99

- › Hochspannung pur im Salzburg der Gegenwart
- › für Musikinteressierte und Mozart-Fans
- › sachlich fundiert
- › Nicht alles ist so, wie es scheint

Kann Musik töten?

Diese Frage steht im Zentrum einer Serie unerklärlicher Morde im winterlichen Salzburg. Nach dem Tod des Chefdirigenten der Salzburger Philharmoniker während der Aufführung von Mozarts Requiem in der Peterskirche nimmt Chefinspektor Nathan Stiller die Ermittlungen auf. Doch jedes Mal, wenn er einen Verdächtigen ins Visier genommen hat, verstirbt dieser, noch bevor er ihn verhören kann. Da können weder die wissenschaftlichen Analysen des Leiters der Gerichtsmedizin noch die bizarren Geistesblitze von Stillers Assistenten oder die profunde Quellenkenntnis einer Antiquarin weiterhelfen. Denn hinter der Mordserie steckt ein mysteriöses Todeswerk, das weniger einen kriminellen als einen künstlerischen Ursprung hat. Was auf den ersten Blick wie ein gewöhnlicher Kriminalfall aussieht, entwickelt sich zu einer packenden Geschichte über die Macht der Musik und über den Sinn von Leben und Tod.



Jago Prinz

Über den Autor ist wenig bekannt. Er lebt mit seinem Hund zurückgezogen im Salzburger Raum. *Mozarts letztes Requiem* ist sein Debütroman.



Klaus Ranzemberger

Alles Gute vom Onkel Franz
oder der Innviertler im Jahreskreis

160 Seiten

13,5 x 21,5 cm

Hardcover

EUR 22,-

ISBN 978-3-7025-0975-0



e-ISBN 978-3-7025-8073-5

EUR 15,99

Der Onkel Franz für jeden Anlass

Der Onkel Franz meldet sich zurück. Doch kaum wieder zu Hause, zurück von jener unfreiwilligen Odyssee, welche ihm im zuletzt erschienenen Band zugemutet wurde, schickt ihn sein Erfinder Klaus Ranzemberger erneut auf die Reise. Für die er allerdings sein geliebtes Innviertel nicht verlassen muss. Vielmehr ist es eine Reise durchs Kalenderjahr, auf die der Onkel Franz die geschätzte Leserschaft mitnimmt.

Eine Sammlung von Anekdoten, Geschichten und Betrachtungen belegt auf höchst vergnügliche Weise, dass Feierlichkeiten wie etwa eine Hochzeit oder ein Geburtstag, Traditionelles – sei es der Fasching, das Oster- oder Weihnachtsfest – sowie Unternehmungen wie eine Urlaubsreise oder der Besuch des Oktoberfestes nicht immer reibungslos verlaufen müssen. Schon gar nicht dann, wenn der Onkel Franz und die Seinen mit einer gehörigen Portion Innviertler Eigensinn an die Dinge herangehen.

Sollten die Leserinnen und Leser dort und da an selbst Erlebtes erinnert werden, sollte sich die eine oder andere Erkenntnis, aber vor allem Heiterkeit einstellen, so ist das vom Autor durchaus beabsichtigt.

Klaus Ranzemberger

Geboren 1964 in Braunau am Inn, wo er nach wie vor lebt und einen Friseursalon betreibt. Beschäftigt sich seit frühester Jugend autodidaktisch mit Karikatur, Malerei und dem Schreiben und verfasst Kolumnen für lokale Blätter. Erfinder des „Onkel Franz“, einer zeitgenössischen Innviertler Entsprechung von Torbergs Tante Jolesch, sowie der Burgheim-Krimis im Verlag Anton Pustet.



Foto: © HCH-Fotopress

Symbolfoto



Sandra Galatz

Bräuche im Salzkammergut

Gelebte Tradition im Jahreskreis

208 Seiten

durchgehend farbig bebildert

17 x 24 cm

Hardcover

EUR 25,-

ISBN 978-3-7025-0948-4



- › Kompendium mit rund 60 Bräuchen im gesamten Salzkammergut
- › Ein Begleiter durch das ganze Jahr
- › Europäische Kulturhauptstadt 2024

... sonst wären alle Tage gleich

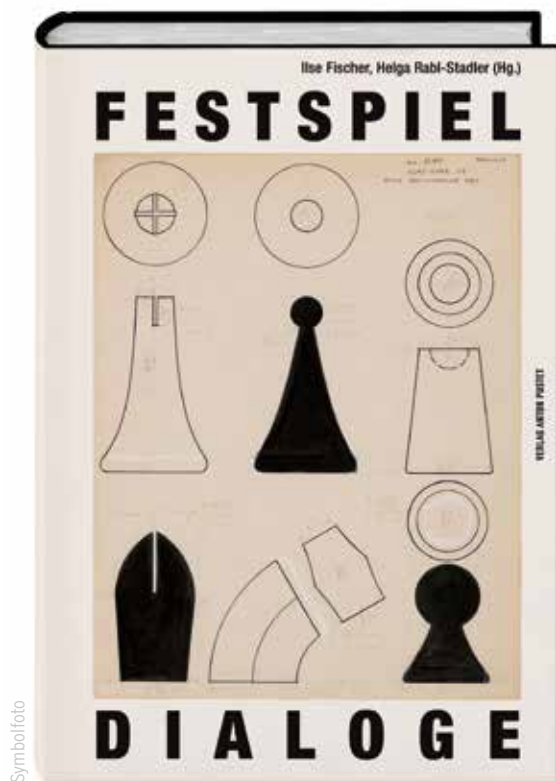
Der schillernde Ausseer Fasching, die hell erleuchteten Lichterkappen der Glöckler in der letzten Rautnacht, prunkvolle SeeprozeSSIONen zu Fronleichnam oder raumfüllende Weihnachtskrippen – diese Bilder aus dem Salzkammergut beeindrucken jedes Jahr aufs Neue.

Es ist die Freude, die spürbar wird, wenn Bräuche mit viel Innigkeit und Liebe gepflegt werden. Sie bereichern das Leben der Menschen und begleiten sie durchs Jahr. Bis heute besteht im Salzkammergut eine außergewöhnlich bunte Vielfalt an Bräuchen – entstanden aus purer Freude, aus Notwendigkeit oder durch religiöse Vorgaben. Sie sind zum Teil auch auf der Liste der Immateriellen Kulturgüter der UNESCO zu finden. Zu ihnen zählt eine ganze Reihe überregional bekannter, aber auch viele stillere, weniger populäre Bräuche. Viele Gepflogenheiten werden derzeit wieder zum Leben erweckt und an den Zeitgeist angepasst.

Erstmals präsentiert ein Buch die Fülle der Bräuche des Salzkammerguts im Jahreskreis und würdigt eine Region, die 2024 zur Europäischen Kulturhauptstadt wird.

"... Liebevoll schildert sie [Sandra Galatz], wie die Bräuche ausgeführt werden, wie sie entstanden und sich veränderten. ..."

Oberösterreichische Nachrichten, 20.04.2020



Ilse Fischer, Helga Rabl-Stadler (Hg.)

Festspiel-Dialoge

544 Seiten

17 x 24 cm

Hardcover, Lesebändchen

EUR 39,-

ISBN 978-3-7025-0974-3



► 100 Jahre Salzburger Festspiele

„Das Gewissen der Salzburger Festspiele“ (Gerard Mortier)

Die Festspiel-Dialoge setzten sich von Beginn an mit den jeweiligen Neuinszenierungen der Salzburger Festspiele und ihrem gesellschaftlichen Kontext auseinander, waren gewissermaßen werkbezogene Begleiter des weltbekannten Festivals. Die Redner*innen deckten ein weites Feld ab, sie kamen unter anderem aus der Kunst, der Philosophie, der Literatur, der Soziologie, der Trendforschung, dem Kulturjournalismus, der Musikwissenschaft, der Hirnforschung oder der Genetik. Menschen zu einem intellektuellen Dialog aufzufordern und daraus Neues zu entwickeln war Michael Fischer (1945–2014), dem Initiator und langjährigen Leiter der Festspiel-Dialoge, immer sehr wichtig.

Dieses Buch präsentiert eine Sammlung erstklassiger Beiträge aus 21 Jahren Festspiel-Dialogen.

Beiträge u.a. von Aleida und Jan Assmann, Karl Heinz Bohrer, Elisabeth Bronfen, Massimo Cacciari, Antonia Eder, Michael Fischer, Volker Gerhardt, Eric J. Hobsbawm, Rolf Hochhuth, Konrad Paul Liessmann, Wolf Lepenies und Birgit Recki.

Foto: Franz Neumayer/Leo



Ilse Fischer

Ilse Fischer, geboren 1961 in Zams, Falstaff-Redakteurin und Marketingfachfrau (Agentur Kulturdesign & Unternehmenskultur) für die schönen Dinge des Lebens. Als Herausgeberin der Reihe „Europa NEU denken“ setzte sie die Arbeit ihres verstorbenen Mannes Prof. DDr. Michael Fischer fort. Sie lebt und arbeitet in Salzburg.

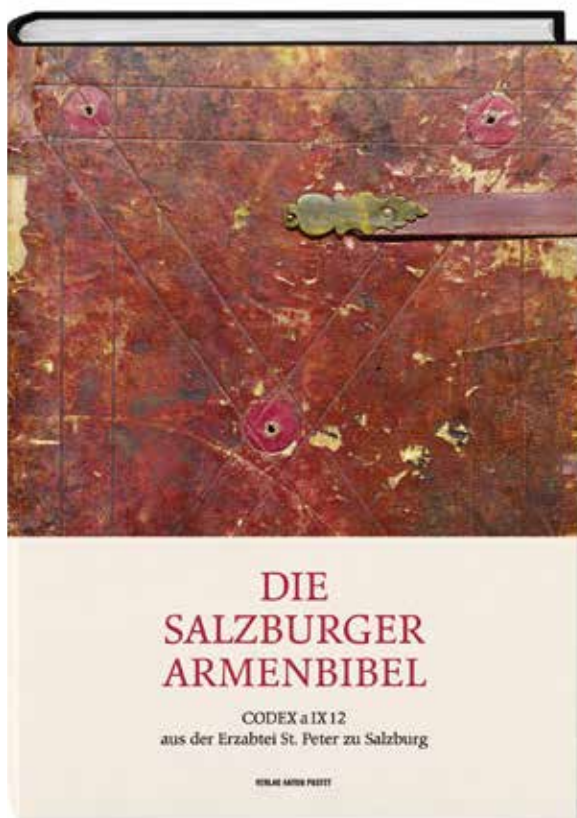
Helga Rabl-Stadler

Helga Rabl-Stadler, geboren 1948 in Salzburg, machte nach ihrer Promotion zum Doktor der Rechte Karriere in vielen verschiedenen Berufen. Sie war Journalistin, Parlamentarierin, Präsidentin der Wirtschaftskammer Salzburg und ist seit 1995 Präsidentin der Salzburger Festspiele.



© Salzburger Festspiele/Doris Wild

Symbolfoto



Codex a IX 12

Die Salzburger Armenbibel

88 Seiten

23,5 x 32,5 cm

Hardcover mit Bauchbinde
und Relieflackdruck

EUR 49,-

ISBN 978-3-7025-0977-4



- › Faksimiledruck
- › Textübertragung und Übersetzung
- › erläuternder Textteil

Mittelalterliche Bilderhandschrift für Laien

Unter der Bezeichnung *Biblia pauperum*, Armenbibeln, versteht man Bilderhandschriften mit erklärendem Text, die für die Seelsorge und katechetische Ausbildung bestimmt waren. Eine solche Aufgabe konnten sie im späten Mittelalter ihrer weiten Verbreitung wegen viel besser erfüllen als etwa Wand- oder Glasmalereien. Wir dürfen uns diese bildlichen Darstellungen als frühe Illustrierte für des Lesens unkundige Laien vorstellen.

Ein prominentes Beispiel dieser Spezies ist die Handschrift a IX 12 des Benediktinerstiftes St. Peter in Salzburg, die *Salzburger Armenbibel*. Sie umfasst 36 Bildgruppen und wurde vermutlich im 15. Jahrhundert in Salzburg gebunden. Der Gesamteindruck jeder Seite wird von dem ausgewogenen Verhältnis zwischen Bild und Text beherrscht: Den schweren massiven Figuren und Gegenständen entspricht fein abgestimmt die feste gotische Buchschrift.

Auf die Faksimile-Wiedergabe des Codex folgen die aktualisierte Einführung von Dr. Karl Forstner, der über mehr als drei Jahrzehnte die Salzburger Universitätsbibliothek leitete, sowie seine akribische Übertragung und Übersetzung der Textpassagen. Die neu bearbeitete und gestaltete Ausgabe des im vorigen Jahrtausend in mehreren Auflagen im Verlag Anton Pustet erschienenen Werkes erfolgt unter Mitarbeit von Mag. Sonja Führer, Leiterin der Stiftsbibliothek in der Erzabtei St. Peter.

„Von Faksimiledrucken mittelalterlicher Bilderhandschriften geht ein besonderer Reiz aus. Beim vorliegenden Werk beginnt dies schon beim Umschlag, auf dem sich die Spuren auf dem Original haptisch erfahren lassen.“

Austria Forum, 23.03.2020

Symbolfoto



NORDICO Stadtmuseum Linz,
Andrea Bina, Michaela Nagl (Hg.)

Egon Hofmann-Linz (1884-1972) Künstler Industrieller Kosmopolit

296 Seiten
durchgehend farbig bebildert
23 x 28,5 cm
Hardcover
EUR 29,-
ISBN 978-3-7025-0971-2



- › umfassende Monografie
mit rund 200 farbigen Abbildungen
- › Texte von Andrea Bina, Berthold Ecker,
Margit Greinöcker, Tobias Hagleitner
und Michaela Nagl

Eine außergewöhnliche Künstlerpersönlichkeit

Das Werk Egon Hofmanns steht am Beginn der modernen Malerei in Oberösterreich. Nach seinem Kunststudium, das ihn nach Paris, Stuttgart und Dresden führte, kehrte er 1920 nach Linz zurück. In seinen Ölgemälden fand er ein Gleichgewicht zwischen strenger, kühler Komposition und warmer, empfindsamer Farbtemperatur. Als begeisterter Alpinist brachte er zahlreiche Ansichten hochalpiner Regionen auf Leinwand und Papier. Die Landschaft des Mühlviertels war in späteren Jahren sein bevorzugtes Motiv. Egon Hofmann bereiste weite Teile der Welt und hielt diese Eindrücke in Gemälden und Grafiken, speziell in Holzschnitten, fest.

1934 musste er den Familienbetrieb – die Kirchdorfer Zementwerke – übernehmen, dennoch blieb er in erster Linie Künstler. Als Persönlichkeit von großer Strahlkraft setzte er sich immer für ein lebendiges Linzer Kunstleben ein. Dank seiner Vermittlerrolle zwischen Wirtschaft und Kunst wurden viele Projekte möglich. So entstand 1957 durch seine Unterstützung ein Atelierhaus für junge Künstlerinnen und Künstler (Im Dörfel 3), das nach ihm benannt wurde und das bis heute ein wesentliches Element des Linzer Kulturschaffens bildet.

Foto: © Norbert Artner



Andrea Bina

Zahlreiche Ausstellungen und Publikationen an der Schnittstelle zwischen Kunst, Architektur und Stadtgeschichte. Leiterin des NORDICO Stadtmuseum Linz.

Michaela Nagl

1962 in Gmunden geboren, Kunstgeschichtestudium in Wien, Diplomarbeit über Egon Hofmann-Linz. Ausstellungen und Texte zur österreichischen Kunst des 20. Jahrhunderts.



Foto: © Petra Hanzler



Otto Hochreiter, Sibylle Dienesch (Hg.)
Franziska Schurig (Fotografien)
Schau Graz!
Standpunkte zur Situation der Stadt

408 Seiten, 15,9 x 21 cm
durchgehend farbig bebildert
Schweizer Freirückenbroschur
ISBN 978-3-7025-0910-1
€ 27,-



Martina Griesser-Stermscheg, Stefan Oláh,
Sebastian Hackenschmidt (Hg.)
Bunt, sozial, brutal.
Architektur der 1970er Jahre in Österreich.
Fotografiert von Stefan Oláh.

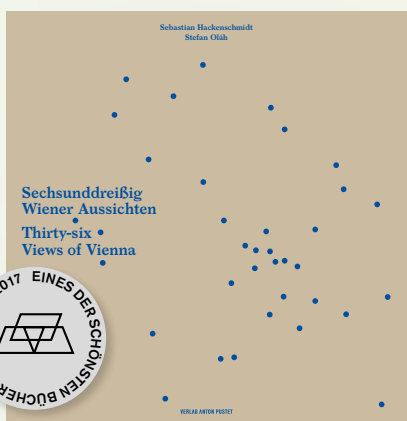
152 Seiten, 24 x 30 cm
durchgehend farbig bebildert
Hardcover 978-3-7025-0934-7, € 35,-

Sebastian Hackenschmidt
Stefan Oláh

**Sechsendreißig
Wiener
Aussichten**

Thirty-six Views
of Vienna

192 S., 29 x 29 cm
mit 72 großformatigen Fotografien
von Stefan Oláh
Hardcover
ISBN 978-3-7025-0866-1, € 29,-



Stefan Oláh (Hg.)
**Österreichische
Architektur
der Fünfziger Jahre**
Fotografiert von Stefan Oláh

176 S., 28 x 23,5 cm
durchgehend farbig bebildert
Hardcover mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7025-0649-0, € 19,95



Heinrich Breidenbach
Roman Höllbacher
TaxGlan
Vom Zwischenraum zum Stadtteil

154 Seiten, 17 x 24 cm
durchgehend farbig bebildert
Hardcover
ISBN 978-3-7025-0898-2
€ 25,-



Reinhard Seiß
Wer baut Wien?

216 S., 13,7 x 21,5 cm
zahlreiche Abbildungen
Broschur, ISBN 978-3-7025-0538-7, € 24,-

LONGSELLER



Ronald Gobiet u.a. (Hg.)
DER NEUE SALZBURGER HAUPTBAHNHOF
 280 S., HC, € 39,-
 ISBN 978-3-7025-0665-0



Ronald Gobiet (Hg.)
KOLLEGIENKIRCHE SALZBURG
 280 S., HC, € 45,-
 ISBN 978-3-7025-0730-5



Thomas Winkler
**DIE SCHÖNSTEN
 STADTPLÄTZE ÖSTERREICHS**
 176 S., HC, € 34,-
 ISBN 978-3-7025-0783-1
 englische Ausgabe:
 ISBN 978-3-7025-0800-5, € 34,-



Ronald Gobiet/Heimat Österreich (Hg.)
DIE HÄUSER AM SCHÖNDORFER PLATZ
 200 S., HC, SU, € 45,-
 ISBN 978-3-7025-0593-6



Anthony Alofsin
ARCHITEKTUR BEIM WORT NEHMEN
 320 S., HC/SU, € 29,95
 ISBN 978-3-7025-0630-8



Boris Podrecca (Hg.)
ALMANACH DER ARCHITEKTUR
 deutsch/englisch, 340 S., HC, € 29,95
 ISBN 978-3-7025-0444-1



Johann Josef Böker
DER WIENER STEPHANSDOM
 344 S., HC/SU, € 24,95
 ISBN 978-3-7025-0566-0



Martin Mostböck
AID
 deutsch/englisch, 128 S., SB, € 35,-
 ISBN 978-3-7025-0807-4



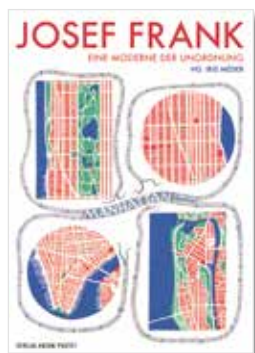
Architekturmuseum der TU
 München, Winfried Nerdinger (Hg.)
ARCHITEKTUR WIE SIE IM BUCHE STEHT
 568 S., HC/SU, € 49,-
 ISBN 978-3-7025-0550-9



Wojciech Czaja, Michael Hausenblas
ZUM BEISPIEL WOHNEN
 176 S., HC, € 25,-
 ISBN 978-3-7025-0681-0



Iris Meder / Evi Fuks (Hg.)
OSKAR STRNAD 1879-1935
 144 S., FB, € 19,95
 ISBN 978-3-7025-0553-0



Iris Meder (Hg.)
JOSEF FRANK
 144 S., FB, € 19,95
 ISBN 978-3-7025-0581-3



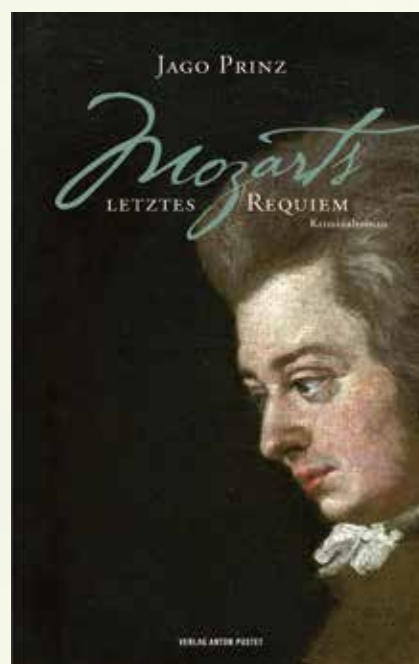
Johann Josef Böker
ARCHITEKTUR DER GOTIK /GOTHIC ARCHITECTURE
 Bestandskatalog der weltgrößten Sammlung an gotischen Baurissen
 Catalogue of the world-largest collection of gothic architectural drawings in the
 Academy of Fine Arts
SCHÖNSTES BUCH ÖSTERREICHS 2005
 deutsch/englisch, 464 Seiten, 30 x 45 cm, Hardcover, Leineneinband,
 Schutzumschlag, stoßfeste Kartonverpackung, € 195,-
 ISBN 978-3-7025-0510-3

Heidi Emfried
Des Träumers Verderben
Kriminalroman

Ein neuer Fall von
Chefinspektor Leo Lang

336 S., 13,5 x 21,5 cm, Softcover,
ISBN 978-3-7025-0968-2, € 19,95

e-ISBN 978-3-7025-8072-8
EUR 13,99 



Jago Prinz
Mozarts letztes Requiem
Kriminalroman

512 S., 13,5 x 21,5 cm, Hardcover mit Lesebändchen
ISBN 978-3-7025-0969-9, € 24,-

 e-ISBN 978-3-7025-8075-95
€ 15,99



Klaus Ranzemberger
Alles Gute vom Onkel Franz
oder der Innviertler im Jahreskreis

160 S., 13,5 x 21,5 cm, Hardcover
ISBN 978-3-7025-0975-0, € 22,-

 e-ISBN 978-3-7025-8073-5
€ 14,99



BESTSELLER
4. Auflage



Klaus Ranzemberger
Der Onkel Franz
oder die Typologie des Innviertlers

160 S., 13,5 x 21,5 cm, Hardcover
ISBN 978-3-7025-0767-1, € 22,-

 e-ISBN 978-3-7025-8001-8
€ 14,99

Klaus Ranzemberger
Neues vom Onkel Franz
oder die Odyssee eines Innviertlers

160 S., 13,5 x 21,5 cm, Hardcover
ISBN 978-3-7025-0900-2, € 22,-

e-ISBN 978-3-7025-8054-4 
€ 14,99



2. Auflage

Nina Stögmüller
Mein Raunächtetagebuch
Ein kreatives Begleitbuch
zu den zwölf heiligen Nächten im Jahr

160 S., 13,5 x 21,5 cm, Hardcover
ISBN 978-3-7025-0843-2, € 19,95

Nina Stögmüller
Raunächte erzählen

Ein Lese- und Märchenbuch
zu den zwölf heiligen
Nächten im Jahr

156 S., 21 x 21 cm, franz. Broschur
ISBN 978-3-7025-0867-8, € 19,95

 e-ISBN 978-3-7025-8004-9
€ 14,99





Günther Marchner
WIE EINE ZUFÄLLIGE BEGEGNUNG
160 S., HC, € 22,-
ISBN 978-3-7025-0950-7



Heidi Emfried
DIE AKTE KALKUTTA
360 S., HC, € 24,-
ISBN 978-3-7025-0893-7



Dietmar Gnedt
BALKANFIEBER
272 S., HC, € 24,-
ISBN 978-3-7025-0888-3



Nina Stögmüller
MEIN GEBURTSTAG
160 S., HC, € 19,95
ISBN 978-3-7025-0930-9



Jens Riecke
SILENT SPACE SALZBURG
160 S., HC/SU, € 19,95
ISBN 978-3-7025-0729-9



Jens Riecke
SILENT SPACE MÜNCHEN
160 S., HC/SU, € 19,95
ISBN 978-3-7025-0801-2



Edward Groeger, Walter Müller;
SalzburgerLand Tourismus (Hg.)
MENSCHEN/PEOPLE
deutsch/englisch, 176 S., HC/SU, € 34,-
ISBN 978-3-7025-0746-6



Nina Stögmüller
MONDNÄCHTE ERZÄHLEN
168 S., HC, € 22,-
ISBN 978-3-7025-0732-9



Nina Stögmüller
SCHÄFCHENERZÄHLEN
192 S., HC, € 19,95
ISBN 978-3-7025-0804-3



Ulrich Hossner
DER SMARAGDSUCHER
640 S., HC/SU, € 14,95
ISBN 978-3-7025-0823-4



Michael Neureiter, Josef Schöchl
WIR DÜRFEN NUR DEN SAND NICHT IN DEN KOPF STECKEN
192 S., FB, € 22,-
ISBN 978-3-7025-0861-6

ProMÖLLTAL – Initiative für Bildung, Kultur, Wirtschaft und Tourismus



DAS LANGE TAL DER KURZGESCHICHTEN
144 S., 17 x 21 cm,
ISBN 978-3-7025-0878-4, € 19,-

AUFBRUCH
192 S., 17 x 21 cm,
ISBN 978-3-7025-0935-4, € 19,-

BEGEGNUNGEN
160 S., 17 x 21 cm,
ISBN 978-3-7025-0935-4, € 19,95

GEGENWIND
160 S., 17 x 21 cm,
ISBN 978-3-7025-0965-1, € 19,95



Roland Essl
Geschmackssache
Rezeptsammlung

256 Seiten, 17 x 24 cm, Hardcover, € 24,-
ISBN 978-3-7025-0980-4



e-ISBN 978-3-7025-978-3-7025-8074-2,
€ 15,99



Taliman Sluga
Das
österreichische
Bier-Kochbuch

256 S., 15,7 x 12 cm
Hardcover mit Stanze
durchgehend farbig bebildert
ISBN 978-3-7025-0973-6, € 19,95

Taliman Sluga
Das
österreichische
Fisch-Kochbuch

240 Seiten, 15,7 x 12 cm
Hardcover mit Stanze
durchgehend farbig bebildert
ISBN 978-3-7025-0958-3, € 19,95



In Vorbereitung:
Das österreichische Lamm-Kochbuch
Das österreichische Käferbohnen-Kochbuch



Ingrid Andreas
Kochbuch ohne Rezepte
Band 1-4

je 256 S., 17 x 24 cm, Hardcover, Kastenrücken, Lesebändchen.
Küchenpraxis: ISBN 978-3-7025-0913-2; Mehl, Milch & Ei: ISBN 978-3-7025-0914-9
Obst & Gemüse: ISBN 978-3-7025-0915-6; Fisch & Fleisch: ISBN 978-3-7025-0916-3, je € 27,-
Band 1-4 im Set: ISBN 978-3-7025-0917-0, € 99,90



Taliman Sluga
Europäisches
Weihnachtskochbuch
Rezepte • Bräuche • Spezialitäten

224 S., 21 x 24 cm
Hardcover, durchgehend farbig bebildert
ISBN 978-3-7025-0906-4, € 29,-

englische Ausgabe
Christmas in Europe
Recipes • Customs • Specialities
ISBN 978-3-7025-0941-5, € 29,-



DAS KOCHBUCH DER BÄUERIN
DIE GUTE ALPENLÄNDISCHE KÜCHE
320 S., HC, € 24,-
ISBN 978-3-7025-0810-4



Gault & Millau 2018: 3 Hauben für Vitus Winkler, Sonnhof

Vitus Winkler
DER ESSENMACHER
216 S., HC, € 25,-
ISBN 978-3-7025-0670-4



Gault & Millau 2018: 3 Hauben für Richard Rauch, SteiraWirt

Richard Rauch
EINFACH GUT KOCHEN
192 S., HC, € 29,-
ISBN 978-3-7025-0719-0



Margot Van Aasche
ROSE, SCHWEIN & FEIGENBLATT
272 S., HC, € 39
ISBN 978-3-7025-0841-8



Tatjana Rasbortschan
SO SCHMECKT ÖSTERREICH
224 S., FB, € 22,-
ISBN 978-3-7025-0839-5



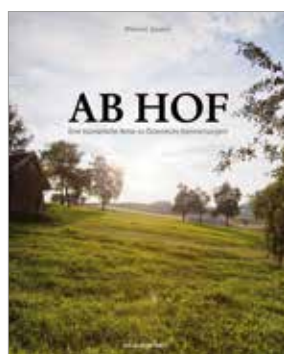
Komipaket
GEHEIMES AUS DER KLOSTERKÜCHE
168/180 S., HC
ISBN 978-3-7025-0790-9, € 24,95



Komipaket ALMSCHMANKERL UND HÜTTENSCHMANKERL
je 160 S., HC
ISBN 978-3-7025-0789-3, € 45,-



Irmgard Wöhr
DAS TRAPP-KOCHBUCH
120 S., HC, € 22,- ISBN 978-3-7025-0615-5
THE TRAPP-COOKBOOK
108 S., FB, € 19,-, ISBN 978-3-7025-0676-6



Manuel Zauner
AB HOF
256 S., HC, € 35,-
ISBN 978-3-7025-0777-0



Elfi Geiblinger
DAS SCHRANNENKOCHEBUCH
152 S., HC, € 22,-
ISBN 978-3-7025-0625-4



Josef Schöchl
LEBENSMITTELGESCHICHTE[N]
160 S., HC, € 24,-
ISBN 978-3-7025-0703-9



Josef Schöchl
ZU TISCH
160 S., HC, € 24,-
ISBN 978-3-7025-0795-4



Inge Walzl
WILD & UNWIDERSTEHLICH
240 S., HC, € 22,-
ISBN 978-3-7025-0863-0



Sandra Longinotti
KRÄUTERFRISCHES KULINARIUM
240 S., HC, € 14,95
ISBN 978-3-7025-0837-1



Claudia Braunstein
ES SCHMECKT WIEDER. VISKÖSE GAUMENFREUDEN
156 S., HC, € 24,-
ISBN 978-3-7025-0883-8



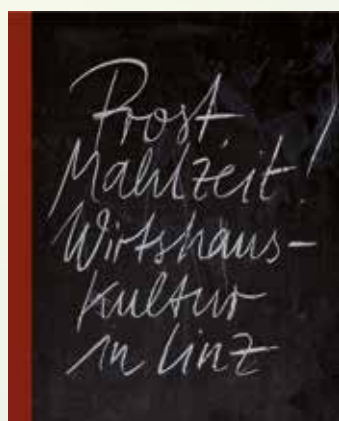
Michael Langoth
DAS KULINARISCHE MANIFEST
240 S., HC, € 35,-
ISBN 978-3-7025-0868-5

Thomas Redl (Hg.)

Helmut Gsöllpointner

Universeller Gestalter

ca. 350 S., durchgehend farbig bebildert
24 x 30,5 cm, Hardcover
ISBN 978-3-7025-0962-0, € 39,-

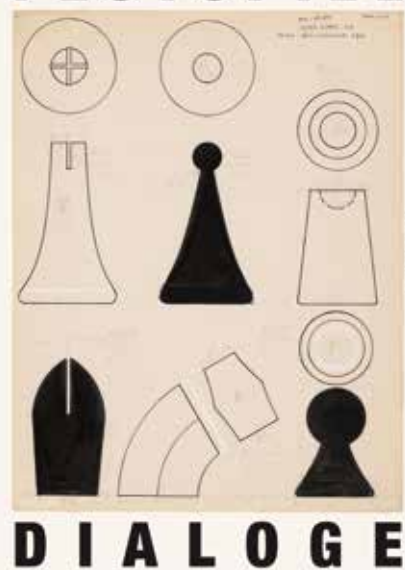


Museen der Stadt Linz,
Andrea Bina, Klaudia Kreslehner,
Georg Thiel (Hg.)

Prost Mahlzeit! Wirtshauskultur in Linz

292 S., 23 x 28 cm, Hardcover
durchgehend farbig bebildert
ISBN 978-3-7025-0936-1, € 29,-

FESTSPIEL



Ilse Fischer, Helga Rabl-Stadler (Hg.)

Festspiel-Dialoge

544 S., 17 x 24 cm
Hardcover, Lesebändchen
ISBN 978-3-7025-0974-3, € 39

100 JAHRE
SALZBURGER
FESTSPIELE



NORDICO Stadtmuseum Linz (Hg.)

Andrea Bina Michaela Nagl

Egon Hofmann-Linz Künstler Industrieller Kosmopolit

296 Seiten, durchgehend farbig bebildert
23 x 28,5 cm, Hardcover
ISBN 978-3-7025-0971-2, € 29,-



Heidrun Rosenberg (Hg.)

Rudolf Schönewald Kunst im Kalten Krieg

256 S., 23 x 28 cm
durchgehend farbig bebildert
Hardcover mit Leinenrücken
ISBN 978-3-7025-0921-7
€ 39,-

Marie-Louise Nabholz-Kartaschoff

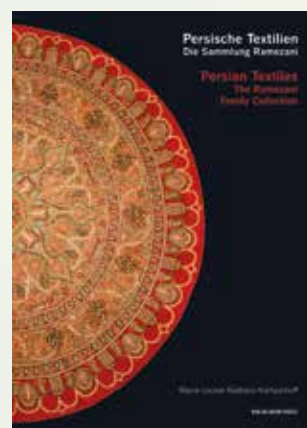
Persische Textilien

Die Sammlung Ramezani

Persian Textiles
The Ramezani Collection

160 S., 21 x 29 cm
durchgehend farbig bebildert
Hardcover, deutsch/englisch
ISBN 978-3-7025-0937-8, € 34,-

eBook: 978-3-7025-8061-2
€ 22,99





Reinhard Kriechbaum
TANNENBAUM UND BOHNENKÖNIG
256 S., HC mit Stanzung, € 19,95
ISBN 978-3-70250908-8



Reinhard Kriechbaum
BORSTENVIEH UND DONAUWALZER
240 S., HC, € 19,95
ISBN 978-3-7025-0875-3



Reinhard Kriechbaum
HERINGSSCHMAUS UND KREUZLSTECKEN
264 S., HC, € 19,95
ISBN 978-3-7025-0922-4



Thomas Hochradner, Michael Neureiter (Hg.)
STILLE NACHT, 288 S., HC, € 29,-
ISBN 978-3-7025-0865-4
SILENT NIGHT, 288 S., SC, € 25,-
ISBN 978-3-7025-0918-7



Internationale Stiftung Mozarteum (Hg.)
LEOPOLD MOZART
208 S., FB, deutsch/englisch
ISBN 978-3-7025-0933-0, € 24,-



Siegfried Hetz
MIT MACHT UND PRACHT
304 S., HC/SU, € 45,-
ISBN 978-3-7025-0797-8



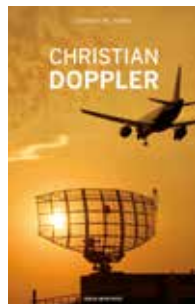
Gerhard Ammerer, Christoph Brandhuber
SCHWERT UND GALGEN
224 S., HC, € 29,-
ISBN 978-3-7025-0887-6



Siegfried Hetz (Hg.)
WO DOLLFUSS BADEN GING
184 S., HC, € 24,-
ISBN 978-3-7025-0890-6



Eva Gruber
ZEIT AM FLUSS
208 S., HC, € 29,-
ISBN 978-3-7025-0899-9



Clemens M. Hutter
CHRISTIAN DOPPLER
176 S., FB, € 19,95
ISBN 978-3-7025-0851-7



Andres Müry
JEDERMANN DARF NICHT STERBEN
224 S., HC, € 24,-
ISBN 978-3-7025-0769-5



Schöllhammer/Saxenhuber/Porsch
für LENTOS Kunstmuseum Linz u.a.
WER WAR 1968?
464 S., SC, € 29,-
ISBN 978-3-7025-0920-0



Georg Thiel, Florian Baranyi
ALLE TOT
352 S., HC, € 25,-
ISBN 978-3-7025-0768-8



Int. Stiftung Mozarteum (Hg.)
Greger-Amanshauser/Großpietsch/Ramsauer
MENSCH MOZART!
176 S., FB, € 15,80
ISBN 978-3-7025-0517-2



Peter Paul Kaspar
WER HAT DAS AVE MARIA GEKLAUT?
144 S., HC, € 22,-
ISBN 978-3-7025-0831-9



Linde Prelog, Peter Reichert
WIENER MISCHUNG
160 S., HC, € 19,95
ISBN 978-3-7025-0838-8



Christoph Lindenmeyer
**Der Birnbaum
im Pfarrgarten**
Eine evangelische Gemeinde
im Nationalsozialismus

320 S., 31,5 x 21,5 cm, Hardcover mit Lesebändchen
ISBN 978-3-7025-0954-5, € 24,-

e-PUB € 15,99

Iva Lučić
Gebrochenes Brot
Geschichte eines Frauenordens
zwischen den Weltkriegen
Schwestern von der
heiligsten Eucharistie

240 S., 17 x 24 cm, Softcover
ISBN 978-3-7025-0909-5, € 24,-



**DIE
SALZBURGER
ARMENBIBEL**

CODEx a IX 12
aus der Erzabtei St. Peter zu Salzburg

Die Salzburger Armenbibel
Codex a IX 12
aus der Erzabtei St. Peter zu Salzburg

Faksimile-Ausgabe, Mappenbindung, mit Übersetzungen
und Erklärungen, 88 S., 23,5 x 32,5 cm, Hardcover,
Kastenrücken, Relieflack, Bauchbinde
ISBN 978-3-7025-0977-4, € 49,-



**Renate Bauinger, Silvia Habringer-Hagleitner
Maria Trenda (Hg.)**
**Sternstunden
Religionsunterricht**
Erzählungen aus dem Schulalltag

96 S., 117 x 24 cm, französische Broschur,
mit farbigen Kinderzeichnungen
ISBN 978-3-7025-0976-7, € 19,-

**Emmanuel J. Bauer,
Rolf Darge,
Heinrich Schmidinger (Hg.)**
**Salzburger Jahrbuch
für Philosophie
LXIV – 2019**

200 S., 16,8 x 24 cm, Broschur
ISBN 978-3-7025-0961-3, € 38,-

SALZBURGER
JAHRBUCH
FÜR
PHILOSOPHIE

LXIV – 2019

ANTON PUSTET



LXIII 2018, 188 S., 16,8 x 24 cm, Broschur, ISBN 978-3-7025-0904-0, € 38,-
LXII 2017, 156 S., 16,8 x 24 cm, Broschur, ISBN 978-3-7025-0844-9, € 35,-
LXI 2016, 164 S., 16,8 x 24 cm, Broschur, ISBN 978-3-7025-0844-9, € 35,-
LX 2015 (Jubiläumsausgabe), 372 S., 16,8 x 24 cm, Broschur, ISBN 978-3-7025-0798-5, € 45,-

Für weiter zurückliegende Ausgaben kontaktieren Sie bitte den Verlag.



Silke Geppert
MODE UNTER DEM KREUZ
Kleiderkommunikation im christlichen Kult
160 S., HC, € 25,-
ISBN 978-3-7025-0680-3



Pater Johannes Pausch (Hg.)
DIE ENGEL BAUEN SCHON
128 S., HC, € 24,-
ISBN 978-3-7025-0911-8



Rainer Straub
SANTO DOMINGO DE SILOS
KREUZGANG DER MAGISCHEN ZAHLEN
168 S., FB, € 29,-
ISBN 978-3-7025-0897-5



Ilse Fischer, Johannes Hahn (Hg.)
EUROPA NEU DENKEN 5
224 S., FB, € 24,-
978-3-7025-0903-3



Anna Maria Kalcher,
Karin Lauermann (Hg.)
EINANDER ANERKENNEN
144 S., SC, € 23,-
ISBN 978-3-7025-0812-8



Anna Maria Kalcher,
Karin Lauermann (Hg.)
ZEIT
144 S., SC, € 23,-
ISBN 978-3-7025-0848-7



Anna Maria Kalcher,
Karin Lauermann (Hg.)
KINDERRECHTE
144 S., SC, € 23,-
ISBN 978-3-7025-0876-0



Melanie Erlinger
Karin Lauermann (Hg.)
LEBENSRAÜME
entdecken, gestalten, teilen
128 S., SC, € 23,-
ISBN 978-3-7025-0912-5



Melanie Erlinger (Hg.)
GEBORGENHEIT FINDEN
88 S., SC, € 18,-
ISBN 978-3-7025-0960-6



Wolfgang Rachbauer
WENN DU ZWEIFELST, FREUE DICH
176 S., HC, € 14,95
ISBN 978-3-7025-0753-4



Josef Moritz
BURN OHNE OUT
96 S., SC, € 9,95
ISBN 978-3-7025-0721-3



Eva-Maria Repolusk, Daniela Müller
ALLES, WAS GRÜN IST
160 S., HC, € 14,95
ISBN 978-3-7025-0683-4



Matgorzata Bogaczyk-Vormayr,
Elisabeth Kapferer, Clemens Sedmak (Hg.)
LEID UND MITLEID BEI EDITH STEIN
176 S., SC, € 14,95
ISBN 978-3-7025-0692-6



Joseph Ratzinger
DIE EINHEIT DER NATIONEN
114 S., SC/SU, € 9,95
ISBN 978-3-7025-0518-9



Joseph H. H. Weiler
EIN CHRISTLICHES EUROPA
168 S., SC/SU, € 5,-
ISBN 978-3-7025-0493-9



Clemens Sedmak
EUROPA IN SIEBEN TAGEN
136 S., FB, € 15,-
ISBN 978-3-7025-0562-2



Sonja Küber
MANN UND FRAU AUF DEM WEG ZUR INNEREN HOCHZEIT
232 S., FB, € 24,-
ISBN 978-3-7025-0554-7



P. Gottfried Egger OFM
ZWISCHEN GLOCKE UND MINARETT
192 S., FB, € 19,95
ISBN 978-3-7025-0628-5

Reihe „Pädagogische Werktagung“

Reihe „transformation“

Josef Leitner
Oberösterreich erleben
Kuriose Plätze
und besondere Ausflugsziele



256 S., 13,5 x 11,5 cm, französische Broschur
durchgehend farbig bebildert
ISBN 978-3-7025-0966-8, € 24,-



Alois Pötz, Johann Dormann
**Gehmütliche
Obersteiermark**
Wandern, entdecken, genießen

272 Seiten, durchgehend farbig bebildert
11,5 x 18 cm, französische Broschur
ISBN 978-3-7025-0967-5, ca. € 22,-



Nina Stögmüller, Robert Versic
Märchenhafte Kraftplätze
Wandern im Waldviertel

257 Seiten, 13,5 x 21,5 cm, französische Broschur
ISBN 978-3-7025-0972-9, € 24,90



Roland Stadler
**Pilgerwege
in Österreich**

248 Seiten, 13,5 x 21,5 cm
französische Broschur, zahlreiche Karten
inklusive großer Übersichtskarte zum Entnehmen
ISBN 978-3-7025-0924-8, € 24,-

Übersichtskarte auch einzeln erhältlich:
Bestellkürzel PK € 2,90

Thomas Neuhold, Andreas Praher
**Widerstand
Verfolgung
Befreiung**
35 zeitgeschichtliche
Wanderungen in Salzburg,
Oberösterreich und Berchtesgaden

240 S., 11,5 x 18 cm, französische Broschur
durchgehend farbig bebildert
ISBN 978-3-7025-0963-7, € 24,-



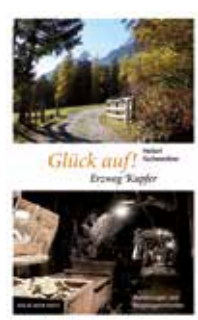
Christian Heugl
**Rauf auf den
Untersberg!**

Verzauberte Wege,
verborgene Orte

ca. 240 S., 11,5 x 18 cm
französische Broschur,
durchgehend farbig bebildert
ISBN 978-3-7025-0970-5, € 22,-



Christian Heugl
SCHÖNE GRÜSSE VOM GAISBERG
240 S., FB, € 22,-
ISBN 978-3-7025-0947-7



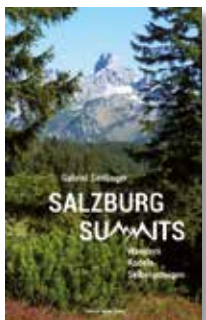
Herbert Gschwendtner
GLÜCK AUF! ERZWEG KUPFER
144 S., FB, € 22,-
ISBN 978-3-7025-0901-9



Stephen Sokoloff, Walter Lanz
GUUTE WEGE
240 S., FB, € 22,-
ISBN 978-3-7025-0928-6



Thomas Neuhold
100 GROSSE GIPFELZIELE
224 S., FB, € 22,-
ISBN 978-3-7025-0931-6



Gabriel Seitlinger
SALZBURG SUMMITS
368 S., FB, € 24,-
978-3-7025-0929-3



Stephen Sokoloff, Walter Lanz
33 WANDERUNGEN IM HERZEN OBERÖSTERREICHS
224 S., FB, € 22,-
ISBN 978-3-7025-0842-5



Christian Heugl
SALZBURG GEHMÜTLICH
256 S., FB, € 22,-
ISBN 978-3-7025-0891-3



Nina Stögmüller, Robert Versic
MÄRCHENHAFT KRAFTPLÄTZE WANDERN IM MÜHLVIERTEL
264 S., FB, € 24,90
ISBN 978-3-7025-0884-5



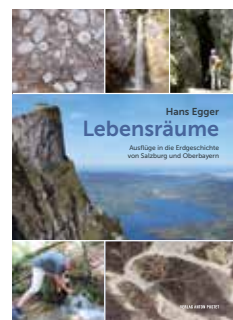
Clemens M. Hutter
STADTWANDERN IN SALZBURG
200 S., FB, € 22,-
ISBN 978-3-7025-0857-9



Walter Töpner
CHIEMSEE & CHIEMGAU GEHMÜTLICH
304 S., FB, € 24,90
ISBN 978-3-7025-0895-1



Kombipaket: SKITOURENATLAS UND 60 SUPER SKITOUREN
288 und 144 S., FB, € 36,-
ISBN 978-3-7025-0771-8



Hans Egger
LEBENSRAÜME
144 S., HC, € 25,-, ISBN 978-3-7025-0870-8
Englische Ausgabe: **HABITATS**
144 S., SC, € 25,-, ISBN 978-3-7025-0881-4



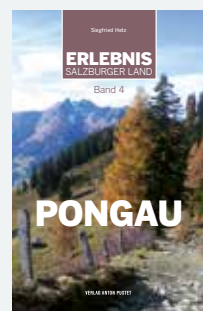
Siegfried Hetz
BAND 1: FLACHGAU
192 S., FB, € 21,-
ISBN 978-3-7025-0629-2



Siegfried Hetz
BAND 2: PINZGAU
208 S., FB, € 21,-
ISBN 978-3-7025-0643-8



Siegfried Hetz
BAND 3: LUNGAU
192 S., FB, € 21,-
ISBN 978-3-7025-0655-1



Siegfried Hetz
BAND 4: PONGAU
208 S., FB, € 21,-
ISBN 978-3-7025-0671-1



Siegfried Hetz
BAND 5: TENNENGAU
192 S., FB, € 21,-
ISBN 978-3-7025-0686-5



Sandra Galatz
**Bräuche
im Salzkammergut**
Geliebte Tradition im Jahreskreis

208 S., 17 x 24 cm
durchgehend farbig bebildert, Hardcover
ISBN 978-3-7025-0948-4, € 25,-



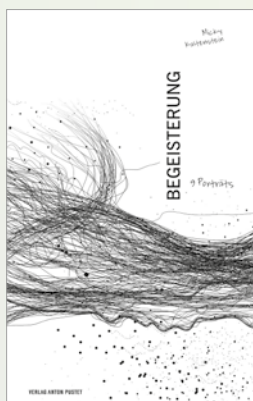
Günther Marchner
Vordergründig Hinterberg
Geschichte eines Tales
im steirischen Salzkammergut

208 Seiten, 24 x 28 cm
mit zahlreichen Bilddokumenten, Hardcover
ISBN 978-3-7025-0978-1, € 27,-

Gunther Greßmann
**Steinwild
am Großglockner**
Alpine Ibex



160 S., 21 x 24 cm, Hardcover
deutsch/englisch
durchgehend farbig bebildert
ISBN 978-3-7025-0964-4, € 25,-



Micky Kaltenstein
Begeisterung
9 Porträts

144 S.,
13,5 x 21,5 cm
Hardcover
ISBN 978-3-7025-0939-2,
€ 19,95



e-ISBN: 978-3-7025-8055-1
€ 13,99



Micky Kaltenstein
Stille
9 Porträts

144 S.,
13,5 x 21,5 cm
Hardcover
ISBN 978-3-7025-0940-8,
€ 19,95



e-ISBN: 978-3-7025-8056-8
€ 13,99

Arnold Hanslmeier
**Unser Platz
im Kosmos**

192 S., 17 x 24 cm, Hardcover
durchgehend farbig bebildert
ISBN 978-3-7025-0952-1, € 25,-



Gertraud Putz
Vorbilder
mit und ohne Heiligenschein

256 S., 21 x 29 cm, Hardcover
mit immerwährendem Kalendarium
und Lesebändchen
ISBN 978-3-7025-0957-6, € 29,-

e-ISBN: 978-3-7025-8068-1
ca. € 19,99





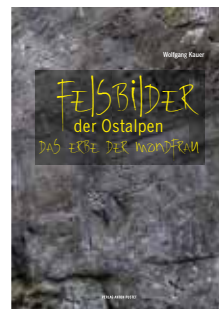
Dagmar Fetz-Lugmayr
SAGENREICHES KREMSMÜNSTER
192 S., HC, € 18,-
ISBN 978-3-7025-0949-1



Walter Mooslechner
HOLZ HAND WERK
152 S., HC, € 25,-
ISBN 978-3-7025-0862-3



Walter Mooslechner
GEBIRGSWASSER, SCHNEE UND EIS
192 S., HC, € 25,-
ISBN 978-3-7025-0955-2



Wolfgang Kauer
FELSBILDER DER OSTALPEN
320 S., HC, € 28,-
ISBN 978-3-7025-0880-7



Florian T. Mrazek
LEGENDE SALZBURGING
176 S., HC, € 28,-
ISBN 978-3-7025-0942-2



Patricia Thurner, Gerhard Ammerer
MEIN SALZKAMMERGUT
160 S., HC, € 29,-
ISBN 978-3-7025-0926-2



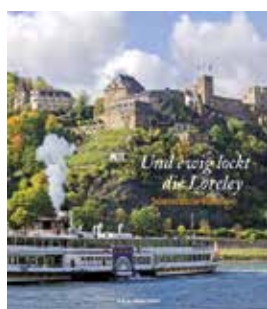
Peter Pfarl,
Karin und Wolfgang Mayerhoffer
DIE TRAUN
208 S., HC, € 28,-
ISBN 978-3-7025-0927-9



Wolfgang Kauer
FELSBILDER DER OSTALPEN
272 S., HC, € 28,-
ISBN 978-3-7025-0932-3



Günther Brandstetter, Marietta Mühlfellner
HOCHBETAGT
240 S., HC, € 29,-
ISBN 978-3-7025-0879-1



Ulrich Metzner
UND EWIG LOCKT DIE LORELEY
128 S., HC, € 25,-
ISBN 978-3-7025-0885-2



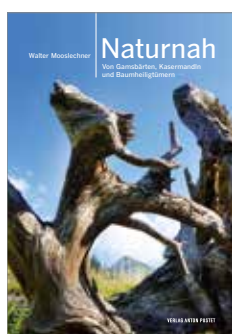
Gerhard Ammerer,
Andreas Gutenthaler (Hg.)
ERLEBTES ERZÄHLT
224 S., HC, € 29,-
ISBN 978-3-7025-0892-0



Johannes Gans, Eva Wrazdil
WEINGESCHICHTEN AUS FRIAUL
160 S., HC, € 25,-
ISBN 978-3-7025-0925-5



Walter Mooslechner
WINTERHOLZ
136 S., HC, € 21,50
ISBN 978-3-7025-0364-2



Walter Mooslechner
NATURNAH
176 S., HC, € 25,-
ISBN 978-3-7025-0754-1



Walter Mooslechner
ALMSOMMER
136 S., HC, € 21,50
ISBN 978-3-7025-0455-7



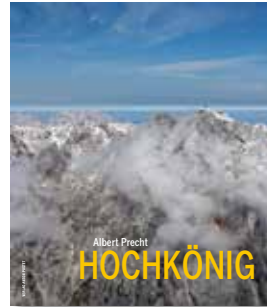
Doris Kern
EINFACH NATÜRLICH
224 S., HC, € 29,-
ISBN 978-3-7025-0923-1



Otto Ruhsam, Christian Hofstadler
FREISTADT
192 S., HC, inkl. Folder in tschechischer
Sprache, € 19,95
ISBN 978-3-7025-0696-4



Ulrich Metzner
NACHTWÄCHTER UND TÜRME
168 S., HC, € 24,-
ISBN 978-3-7025-0877-7



Albert Precht
HOCHKÖNIG
160 S., HC, € 25,-
ISBN 978-3-7025-0816-6



Albert Precht
NACH OBEN. NACH OBEN. NACH OBEN.
160 S., HC, € 25,-
ISBN 978-3-7025-0706-0



Daniela Müller, Susanne Trettenbrein
ALLES DIRNDL
160 S., HC, € 25,-
ISBN 978-3-7025-0693-3



Hell, Seitter, Wallnöfer, Kubelka
UNTERSBERG
160 S., HC, € 25,-
ISBN 978-3-7025-0669-8



Rosalie Hötzer
PFLANZENREICH
160 S., HC, € 25,-
ISBN 978-3-7025-0748-0



Gertraud Steiner
BAD FUSCH
192 S., HC, € 25,-
ISBN 978-3-7025-0850-0



Ulrich Metzner
THÜRINGEN
192 S., HC, € 25,-
ISBN 978-3-7025-00864-7



Ulrich Metzner
GESCHICHTEN, DIE DER WALD SCHRIEB
160 S., HC, € 25,-
ISBN 978-3-7025-0830-2



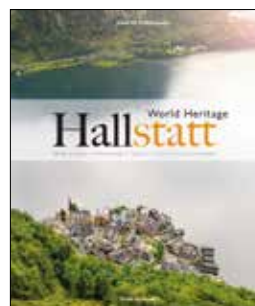
Peter Pfarl, Toni Anzenberger
CHIEMGAU UND RUPERTIWINKEL
176 S., HC, € 25,-
ISBN 978-3-7025-0821-0



Gerhard Wasshuber
BLUMEN EINST UND JETZT
208 S., HC/SU, € 36,-
ISBN 978-3-7025-0778-7



Clemens M. Hutter, **ÜBER DEN GIPFELN**, 176 S., HC/SU, € 19,95, ISBN 978-3-7025-0702-2



Josef M. Fallnhauser
HALLSTATT WORLD HERITAGE
deutsch/englisch, 128 S., HC
ISBN 978-3-7025-0856-2, € 24,90



Günter Jaritz
SELTENE NUTZTIERE DER ALPEN
336 S., HC mit Leinenrücken, € 39,-
ISBN 978-3-7025-0744-2

VERLAG ANTON PUSTET e.U.

Bergstraße 12, A-5020 Salzburg
T +43 (0)662 87 35 07-55
F +43 (0)662 87 35 07-79
buch@spv-verlage.at
www.pustet.at

UID-Nummer: ATU 33 98 16 07

Der Verlag Anton Pustet e.U.
steht im Eigentum des
Salzburger Pressvereins
GF: MMag. Gerald Klonner

Bankverbindung

Volksbank Salzburg
IBAN: AT47 4501 0701 0978 3434
BIC: VBOEATWWWSAL

Auslieferung Österreich

Medienlogistik
Pichler-ÖBZ GmbH & Co. KG
IZ NÖ Süd, Straße 1, Objekt 34
A-2355 Wiener Neudorf

Bestellhotline
T +43 (0)2236/63535-290
F +43 (0)2236/63535-243
E-Mail: mlo@medien-logistik.at

Auslieferung Großbritannien

Central Books
50 Freshwater Road, Chadwell Heath
London, England, RM8 1RX, UK
www.centralbooks.com

Auslieferung USA

Independent Publishers Group
814 North Franklin Street
Chicago, Illinois 60610, USA
www.ipgbook.com

Verlagsleitung

MMag. Gerald Klonner (DW -20)
gerald.klonner@spv-verlage.at

Sekretariat

Hannelore Awender (DW -26)
hannelore.awender@spv-verlage.at

MA Fritz Flörl (DW -27)
fritz.flörl@spv-verlage.at

Lektorat

lektorat@spv-verlage.at

Mag. Beatrix Binder (DW -12)
beatrix.binder@spv-verlage.at

Mag. Martina Schneider (DW -50)
martina.schneider@spv-verlage.at

Mag. Anja Zachhuber (DW -13)
anja.zachhuber@spv-verlage.at

Grafik / Produktion

DI^{FH} Tanja Kühnel (DW -51)
tanja.kuehnel@spv-verlage.at

Mag. Nadine Kaschnig-Löbel (DW -54)
nadine.loebel@spv-verlage.at

Marketing/Vertrieb

marketing@spv-verlage.at

Mag. Katharina Kocheim (DW -55)
katharina.kocheim@spv-verlage.at

Gottfried Kuhn, (DW -56)
gottfried.kuhn@spv-verlage.at

Presse

Dr. Barbara Brunner
Mag. Nadine Ratzenberger
Kirchenstraße 9
A-5081 Anif-Niederalpin
T +43 (0)6246 73 955
F +43 (0)6246 77 308
info@barbara-brunner.at

Verlagsvertretung Österreich

Bernhard Spiessberger,
Ursula Fuchs, Michaela Horvath
Liechtensteinstraße 17/2
1090 Wien
T +43 1 907 86 41
F +43 1 916 61 47
mail@verlagskontor.at
www.spiessberger-verlagsvertretung.at

Eigene Verlagsauslieferung Österreich, Deutschland

Armin Heinlein, Gottfried Kuhn
Bergstraße 12, A-5020 Salzburg
T +43 (0)662 87 35 07-56
Mobil +43 (0)664 393 73 13
F +43 (0)662 87 35 07-62
verlagsauslieferung@spv-verlage.at

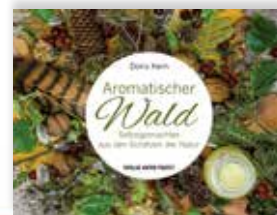
Wir liefern folgende Verlage aus:

Verlag Anton Pustet e. U.
Bergstraße 12, A-5020 Salzburg

Verlag der Salzburger Druckerei e. U.
Bergstraße 12, A-5020 Salzburg

Alpenwelt Verlag
Athesia Buch GmbH – geomarketing
Avogadrostr. 6
I-39100 Bozen
MwSt. Nr. 00853860211

Alle lieferbaren Titel und eBooks finden Sie unter www.pustet.at



VERLAG ANTON PUSTET

Lesen Sie uns kennen.

www.pustet.at